

Gasteiner Rundschau

Das Ostern des heiligen Benedikt

Bad Hofgastein und Stift Lilienfeld

Allen Lesern und Inserenten
wünschen wir ein frohes Osterfest

Vor fast 200 Jahren hat Patriarch-Erzbischof Johann Ladislaus Pyrker bei Kaiser Franz erreicht, dass Hofgastein Thermalwasser anbieten und ein Kurort werden durfte. Weil Bad Hofgastein das gute Wirken von Johann Ladislaus Pyrker nicht vergessen hat, sondern ihm bis heute dankbar ist, hat sich auch eine besondere Verbundenheit zwischen Bad Hofgastein und dem Zisterzienserstift Lilienfeld, wo Johann Ladislaus Pyrker einst (von 1812 bis 1819) Abt war, entwickelt. Und so kommt es, dass ich heuer hier ein paar Gedanken zum Osterfest schreiben darf.

Als überzeugter Christ möchte ich zum Thema Ostern natürlich zunächst die großartige, frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi hervorheben. Dieses Ereignis der Auferstehung Jesu Christi hat alles verändert. Der Tod, das Leiden, alle Bitterkeit dieser Welt haben nun nicht



Bild: alamy.com

mehr das letzte Wort. Wenn Gottes Hilfe vom Menschen zugelassen wird, so kann alles gut ausgehen. Jesus hat mit seiner Auferstehung den Menschen, die sich ihm anvertrauen, einen Zugang zu einem neuen, seligen, unvorstellbar glücklichen Leben ermöglicht. Wie dieses Leben nach dem Tod im Detail aussieht, wissen wir nicht. Der Glaube sagt uns aber immerhin, dass es wunderschön ist.

Als Abt eines Zisterzienserstiftes möchte ich auch auf das besondere Ostererlebnis des heiligen Benedikt hinweisen. Die Zisterzienser leben so wie die Benediktiner nach der Regel des heiligen Benedikt.

Dieses Bild zeigt den hl. Benedikt, wie er gerade vom Priester und dessen Helfer besucht wird. Dieses Bild ist ein Fresko in der Abtei von Monte Oliveto, gemalt von Giovanni Antonio Bazzi, 1505.

Die Oster-Begegnung des jungen Einsiedlers Benedikt

Der heilige Benedikt von Nursia (ca. 480-547) war in seiner Jugend ein radikaler Aussteiger. Er zog sich für mehrere Monate, vielleicht sogar Jahre, in die Einsamkeit dichter Wälder zurück. Er lebte lange Zeit ganz abgeschieden von der Zivilisation. Er war so isoliert vom Leben seiner Zeitgenossen, dass er nicht einmal mitbekam, wann die einzelnen Festtage im Laufe des Jahres gefeiert wurden. In den biographischen Überlieferungen zum heiligen Benedikt heißt es: *Als nun das Osterfest kam, offenbarte sich Gott einem Priester, der gerade dabei war, sich ein*

gutes Ostermahl zuzubereiten. Gott sagte dem Priester: »Du bereitest dir hier Köstlichkeiten, und mein Diener wird dort vom Hunger gequält.«

Sofort stand der Priester auf und machte sich noch am Osterfest mit den Speisen, die er für sich zubereitet hatte, auf den Weg. Er suchte den Mann Gottes Benedikt in den steilen Felsen, in den Talgründen und in den Schluchten. Schließlich fand er ihn in der Höhle verborgen. Der Priester und der junge Einsiedler Benedikt beteten miteinander. Sie priesen den allmächtigen Herrn und

setzten sich nieder. Nach beglückendem Gespräch über das wahre Leben sagte der Priester, der gekommen war: »Auf! Wir wollen Mahl halten, denn heute ist Ostern.« Der Mann Gottes gab zur Antwort: »Gewiss! Es ist Ostern, denn ich durfte dich sehen.« (vgl. 2. Buch der Dialoge, 1,6-7).

Aus dieser Episode im Leben des heiligen Benedikt wird deutlich: die Begegnung mit einem fürsorgenden Mitmenschen erfährt der hl. Benedikt als sein persönliches Osterfest. Der Priester, der ihn besucht, ver-

richtet keine spezifisch priesterlichen Handlungen, reicht ihm nicht einmal die Kommunion, sondern bringt ihm einfach Mitmenschlichkeit entgegen. Die Begegnung mit einem Menschen ist für den heiligen Benedikt Ostern, das größte Fest, das Fest der Auferstehung. Er sieht im fürsorgenden Mitmenschen den auferstandenen Christus. Welch tiefe Wertschätzung für den Mitmenschen ist hier ausgedrückt! Die Begegnung mit einem Mitmenschen ist nie eine Selbstverständlichkeit, sondern Grund zu größter Freude.

Das ist nicht immer einfach

Doch wenn wir täglich mit vielen Mitmenschen zu tun haben, ihre Launen aushalten müssen, ihre Charakterschwächen erleben, ihre Fehler immer wieder sehen, dann ist das nicht immer einfach mit der Wertschätzung und Freude an den Mitmenschen. Vielleicht kommt es sogar vor, dass wir manchmal sagen müssen: „Diesen oder diese halte ich nicht aus“. Und über Leute, über die man sich ärgert, gut zu reden: das ist nicht einfach. Vor allem, wenn die Personen nicht anwesend sind, lässt sich leicht über sie schimpfen. Manchmal wirkt es sogar befreiend, wenn man sich über die Missstände und Schlechtigkeit anderer so richtig auslassen kann.

Es ist auch wichtig, das Negative nicht einfach unter den Teppich zu kehren. Auch Missstände müssen benannt werden. Alles muss ans Licht. Dunkelheit und Intransparenz würden Ungerechtigkeiten schnell wuchern lassen.

Das Gute sehen: eine Frage der Bescheidenheit und Zufriedenheit

Doch trotzdem gilt, jeder Mitmensch ist von unbeschreiblich großem Wert und einer einzigartigen Würde. Jeder Mensch hat in

sich die Sehnsucht, gut zu sein. Jeder Mensch hat wertvolle Talente. Wenn wir es zulassen, so entdecken wir im Mitmenschen viel Gutes. Es kommt in hohem Maß auf die Betrachtungsweise, auf unseren Blickwinkel an. Wenn wir von uns selbst sehr eingenommen sind und gerne als unzufriedene Nörgler durch das Leben wandern, dann schauen wir schnell auf die anderen herab, ziehen über sie mit negativen Worten her und urteilen verächtlich über sie. Wenn wir dagegen selbst bescheiden und zufrieden sind, so fällt es leichter, in den Mitmenschen das Gute zu sehen, sie in ihren Stärken zu bewundern und – auch in ihrer Abwesenheit – von ihnen positiv zu sprechen.

In diesem Sinne wünsche ich allen, die das lesen, ein frohes, friedvolles, segensreiches Osterfest!

+ Pius Maurer OCist,

Abt des Zisterzienserstiftes Lilienfeld,

Abtpräses der Österreichischen Zisterzienserkongregation

2028: Das Pyrkerjahr

In enger Zusammenarbeit mit dem Zisterzienserstift Lilienfeld unter der Patronanz von Abt Dr. Pius Maurer, wird die Marktgemeinde Bad Hofgastein der Verleihung des Thermalwassers durch die kaiserliche Entschließung vom 23. August 1828 gedenken.

Eine engagierte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Bürgermeister Markus Viehauser hat sich zur Aufgabe gestellt, dieses Gedenkjahr würdig zu gestalten.



Zisterzienserstift
Lilienfeld



SCHLOSSALM

ALMABTRIEB

04.04.2026



1



ab 09:30 Goasslmusi

2



ab 11:30 Die Dorfbrasserie

3



ab 18:30 Gastein Revival

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Bürgerversammlung 2026

Bad Hofgastein Bürgermeister und Gemeindevertretung luden am 21. Jänner nach zweijähriger Pause wieder zur Bürgerversammlung der Marktgemeinde Bad Hofgastein ein.

Die Bürgerversammlung gab einen Jahresrückblick auf die Jahre 2024 und 2025. Aber auch in Planung, bzw. Durchführung neuer Projekte standen im Focus des Informationsabends.

Die angespannte Budgetlage in Bund und Land, macht auch vor den Gemeinden nicht halt. In seinen Ausführungen erläuterte der Bürgermeister die finanzielle Lage im Detail, wobei anzumerken war, dass naturgemäß nicht alle Vorhaben und Wünsche umgesetzt werden konnten. Insgesamt ist es aber gelungen ausgeglichen zu budgetieren. Finanzielle Scherpunkte sind der Hochwasserschutz, der 2027 fertiggestellt werden soll und der bevorstehende Neubau des Kindergartens in der Lafen.

Positiv hervorzuheben ist, dass alle Ausschussvorsitzenden für Fragen und Anregungen zur Verfügung standen, mit eigenen kleinen Informationsständen im Vorfeld der Bürgerversammlung, und im Anschluss mit Kurzreferaten über die geleistete Arbeit berichteten.

Zum Abschluss der Bürgerversammlung wurde Altbürgermeister Fritz Zettinig für seine Verdienste um die Marktgemeinde Bad Hofgastein der Ehrenring der Marktgemeinde verliehen. Seine Gattin Annelies wurde mit einem Blumenstrauß bedankt.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Sebastian-Hinterseer-Kulturpreises 2026. Der mit € 3.000,00 dotierte Kulturpreis wurde in Anerkennung der qualitätvollen Probenarbeit,



**Bürgermeister
Markus Viehauser**

der hervorragenden Öffentlichkeitsarbeit und der immer wieder beeindruckenden Konzerte an den Chor GastEinKlang verliehen.

Der Gasteiner Volksliedchor, der Vorgänger, wurde 1978 von Elfi Pürerfellner gegründet. GastEinKlang – der Name steht für Singen im Einklang und nimmt Bezug auf die Heimat der Sänger/Innen und auf die Geschichte des traditionsreichen Gasteiner Volksliedchores.

Als äußeres Zeichen des Aufbruchs wurde gemeinsam beschlossen, dem Chor einen neuen Namen zu geben – GastEinKlang. Vielleicht finden auch deshalb viele neue begeisterte Sängerinnen und Sänger unter Chorleiter Martin Aigner den Weg zum GastEinKlang.

Walter Wihart



Bilder: Hans Kofler

Im Bild v.l.n.r.: AL Mag. Wolfgang Schnöll, Frau Dr. Annelies Zettinig, Altbürgermeister Fritz Zettinig und Bgm. Markus Viehauser



Der mit dem Sebastian-Hinterseer-Kulturpreis der Marktgemeinde ausgezeichnete Chor GastEinKlang mit Chorleiter Martin Aigner

bau.gastein
MAX SCHEIBLBRANDNER

Stubnergasse 3, A - 5630 Bad Hofgastein

Tel: +43 (0)6432 6489 0, office@bau-gastein.at



GR Heidi Huber gab Antworten auf diverse Fragen

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Information unserer Bürgerinnen und Bürger hat für mich einen hohen Stellenwert. Ich möchte, dass alle nachvollziehen können, welche Entscheidungen getroffen werden und was sich in unserer Gemeinde entwickelt.

Darum ist es mir nicht nur ein Anliegen, Sie regelmäßig im Rahmen der Gasteiner Rundschau über Neuerungen in Kenntnis setzen, sondern bedeutet mir der direkte Dialog mit den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern viel.

Aus diesem Grund fand am 21. Jänner 2026 die **Gemeindeversammlung** im Kursaal statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren. Insbesondere die zu Beginn der Veranstaltung abgehaltenen Foyer-Gespräche mit den Vorsitzenden sämtlicher Ausschüsse sorgten für einen regen Informationsaustausch. Anschließend habe ich über wichtige Projekte und Maßnahmen der Jahre 2023 bis 2025 sowie über geplante Vorhaben für das Jahr 2026 berichtet. Dabei wurden von mir Themen wie Infrastruktur, Gemeindefinanzen und zukünftige Entwicklungen im Ort vorgestellt. Mein kompletter Bericht ist auf der Gemeindehomepage zu finden.

Als Höhepunkt der Veranstaltung wurden besondere Persönlichkeiten geehrt. Für sein großes Engagement im kulturellen Leben der Gemeinde erhielt der **Chor GastEinklang** den **Sebastian-Hinterseer-Kulturpreis**. GastEinKlang bereichert seit mehreren Jahren das Musik- und Veranstaltungsangebot im Gasteinertal mit vielfältigen Auftritten. Dazu zählen Konzerte bei lokalen Veranstaltungen, kirchliche Feiern sowie eigene musikalische Projekte. Durch ihre musikalische Arbeit stärkt der Chor nicht nur die re-



Bilder: Sepp Berger

Das Podium anlässlich der Bad Hofgasteiner Bürgerversammlung

gionale Kulturszene, sondern fördert auch den Gemeinschaftssinn und die Zusammenarbeit zwischen Musikerinnen und Musikern aus der Region. Es war mir eine große Ehre, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kulturausschusses, Herrn GR Dr. Martin Pelitz, dieses kulturelle Engagement mit der Überreichung des Kulturpreises zu würdigen.

Bei der Gemeindeversammlung der Marktgemeinde Bad Hofgastein wurde auch Bürgermeister a.D. **Friedrich Zettinig** mit dem **Ehrenring der Gemeinde** ausgezeichnet.

Der Ehrenring ist eine der höchsten Auszeichnungen, die eine Gemeinde vergeben kann. Mit dieser Ehrung würdigte die Gemeinde die langjährigen Verdienste von Fritz Zettinig um die Entwicklung von Bad Hofgastein. Während seiner Zeit als Bürgermeister setzte er sich besonders für die Weiterentwicklung des Ortes als Tourismus- und Kurstandort sowie für zahlreiche Infrastrukturprojekte ein. Die Verleihung des Ehrenrings soll diese Leistungen dauerhaft anerkennen und seine besondere Bedeutung für die Gemeinde würdigen.

Der **Tourismus** ist eine der wichtigsten Säulen unserer Gemeinde und ein entscheidender Faktor für unsere wirtschaftliche Stärke. Ich habe deshalb stets ein Auge auf die gegenwärtigen Entwicklungen im Tourismusbereich und darf ich daher über die aktuelle Wintersaison berichten: Im Zeitraum von November 2025 bis Februar 2026 wurden in Bad Hofgastein insgesamt 95.559 Ankünfte und 463.461 Nächtigungen verzeichnet. Damit stiegen die Ankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 %, während die Nächtigungen um 1,8 % zunahmen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 4,8 Tagen und damit leicht unter dem Vorjahreswert.

Besonders Ferienwohnungen und private Unterkünfte konnten Zuwächse verzeichnen, während die Hotelkategorien insgesamt

SCHMERZTHERAPIE

durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte
mit Neuraltherapie

Dr. Christoph Hannemann

www.med-hannemann.at







ein stabiles Niveau hielten. Die meisten Gäste kamen weiterhin aus Österreich, vor allem aus Oberösterreich, Niederösterreich und Wien. Wichtigster ausländischer Markt blieb Deutschland, insbesondere aus Bayern und Nordrhein-Westfalen. Insgesamt entwickelte sich die Wintersaison trotz teilweise wechselhafter Wetterbedingungen positiv, mit steigenden Gästeankünften und leicht höheren Nächtigungszahlen.

Am Dienstag, den 3. März 2026 war es endlich so weit: Der Spatenstich für die **Neuerichtung des Kindergartens in Lafen** ist erfolgt. Mit diesem Bauprojekt reagiert die Gemeinde auf den steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und investiert damit in die Zukunft junger Familien im Ort.

Beim offiziellen Spatenstich nahmen Vertreter der Gemeinde, Projektverantwortliche sowie weitere Gäste teil. Mit dem neuen Kindergarten sollen moderne und kindgerechte Räumlichkeiten geschaffen werden, die den aktuellen pädagogischen Anforderungen entsprechen.

Zu einem nicht unerheblichen Teil hat die Marktgemeinde Bad Hofgastein bereits die einzelnen Leistungsbereiche ausgeschrieben. Aufgrund der Höhe des Investitionsvolumens haben die **Ausschreibungen im Oberschwellenbereich** zu erfolgen. Die Ausschreibungen müssen zu einem großen Teil EU-weit ausgeschrieben werden und sind dabei die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2018 und die Vergaberichtlinien der Europäischen Union zu berücksichtigen. Es ist uns daher aus gesetzlichen Gründen nicht möglich, heimische Betriebe bei der Vergabe von Leistungen zu bevorzugen.

In diesem Zusammenhang darf ich ein herzliches **Dankeschön** an alle **Nachbarinnen** und **Nachbarn** aussprechen! Die Gemeinde weiß das Verständnis und die Geduld, die alle Betroffenen während

des Neubaus unseres Kindergartens aufbringen, sehr zu schätzen. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem unsere Kinder sich gerne aufhalten!

Es freut mich sehr, dass die Gemeindevertretung unserer Gemeinde gemeinsam an einem Strang zieht. Dank dieser guten Zusammenarbeit wird es im Jahr 2026 **keine Erhöhung der Wasser- und Kanalggebühren** geben. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um die Lebensqualität in Bad Hofgastein zu erhalten und die Haushaltsbelastung für unsere Bürgerinnen und Bürger stabil zu halten.

Ein weiteres Beispiel für eine überörtliche Zusammenarbeit ist die Einführung der **Gemeindekarte Gasteinertal**, die in Zusammenarbeit mit den beiden Nachbargemeinde eingeführt wurde. Die Gemeindekarte Gasteinertal bietet allen Bürgerinnen und Bürgern viele attraktive Vorteile, die den Alltag erleichtern und mehr Lebensqualität bieten: von der leistbaren Mobilität bis hin zu diversen Ermäßigungen beim Eintritt in die Thermen bzw. beim Angebot der Gasteiner Bergbahnen. Nutzen auch Sie die Karte für nur EUR 33,- pro Jahr (Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen die Hälfte), um unser Gasteinertal noch besser zu entdecken.

Zum Abschluss wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne, sonnige Frühlingszeit und ein frohes Osterfest. Den heimischen Betrieben drücke ich die Daumen für eine erfolgreiche Vorbereitung auf die bevorstehende Sommersaison.

Herzlich
Ihr Bürgermeister Markus Viehauser

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com



Entdecken Sie die Vielfalt unserer Markisenlösungen und gestalten Sie mit uns Ihren ganz persönlichen Lieblingsplatz.

- Gelenkarmmarkisen
- Terrassenmarkisen
- Textile Screens
- Wintergartenbeschattungen u.v.m.

PRODUZIERT
IN ÖSTERREICH

BREMETALL?



COOL SUMMER Markisenaktion

Aktionsmarkisen bis zu -37% gültig bis 31.5.2026

WOHNEN & SCHENKEN
WARNECKE RAUMGESTALTUNG & MEHR



Galerie im Zentrum
Kirchplatz 1
5630 Bad Hofgastein
Tel. 06432-26187

Geschäft & Werkstatt
Weißgerbergasse 7 - 9
5630 Bad Hofgastein
Tel. 06432-6349

- Parkett • Vinyl • Teppiche • Vorhänge
- Polsterarbeiten • Zirbenprodukte
- Sonnenschutz • Betten

www.warnecke.co.at

Generationenwechsel an der Spitze der ÖVP Frauen Salzburg Sandra Hasenauer soll neue Landesleiterin werden

Salzburg Die ÖVP Frauen Salzburg haben im Landesvorstand eine zentrale Weichenstellung vorgenommen: Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf wird ihre Funktion als Landesleiterin der ÖVP Frauen übergeben. Als ihre Nachfolgerin ist Vizebürgermeisterin und Bezirksleiterin der ÖVP Frauen Pinzgau, Sandra Hasenauer aus Saalbach-Hinterglemm, vorgesehen. Sie wird sich beim außerordentlichen Landestag der ÖVP Frauen Salzburg am 24. April 2026 in Unken zur Wahl stellen.

Landeshauptfrau und Landesparteiobfrau Karoline Edtstadler: „Die ÖVP-Frauen sind eine tragende Säule unserer Volkspartei und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Arbeit. Der geplante Wechsel an der Spitze wird neue Impulse setzen und steht gleichzeitig für Kontinuität. Ich danke Brigitta Pallauf für ihren langjährigen und tatkräftigen Einsatz an der Spitze der ÖVP Frauen Salzburg und freue mich, dass mit Sandra Hasenauer meine Stellvertreterin in der Salzburger Volkspartei diese wichtige Aufgabe übernimmt.“

Landesleiterin Brigitta Pallauf: „Mir war es immer wichtig, die ÖVP Frauen Salzburg klar und verlässlich zu führen. Mit Sandra Hasenauer übernimmt eine sehr kompetente und gut vernetzte Persönlichkeit diese verantwortungsvolle und wunderbare Aufgabe.“

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe und den gemeinsamen weiteren Weg mit den ÖVP Frauen Salzburg. Mein Ziel ist es, die Interessen der Frauen im Bundesland weiterhin konsequent zu ver-

treten und Schwerpunkte weiterzuentwickeln“, so Sandra Hasenauer.

Mit der angekündigten Übergabe setzen die ÖVP Frauen Salzburg ein Signal für Zusammenhalt, Erneuerung und die Förderung von Frauen in politischen Führungsfunktionen.



Neuwahlen im Salzburger Seniorenbund

Beim Landestag des Senioren-, Pensionisten- und Rentnerbundes im Dezember 2025 wurde zum ersten Mal seit seiner Gründung im Jahr 1956 mit Frau Dr. Andrea Eder-Gitschthaler eine Frau an die Spitze gewählt. Der Seniorenbund Bad Hofgastein mit der Obfrau GV Jasmin Fleissner gratuliert an dieser Stelle herzlichst und dankt Herrn Ehrenpräsident Josef Saller für die jahrzehntelange

GRANDE PANDA

LIFE IS PANDASTIC



JETZT AB € 15.990,-*

ALS BENZINER, HYBRID ODER ELEKTRO VERFÜGBAR





Grande Panda Benziner: 5,7l/100km, CO₂-Emissionen 130 g/km (WLTP-kombiniert). *Berechnungsbeispiel: Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß § 1 KSchG für: FIAT Grande Panda ICE MT Benziner Pop. Kaufpreis: € 15.851,-; Eigenleistung: € 4.755,-; Laufzeit: 48 Monate; Sollzinssatz fix: 4,99%; monatliches Leasingentgelt: € 69,-; Gesamtleasingbetrag: € 11.096,-; Effektivzinssatz: 5,06%; Kilometerleistung: 10.000 km pro Jahr; Restwert: € 9.763,-; einmalige Bearbeitungsgebühr: € 0,-; einmalige Rechtsgeschäftsgebühr: € 72,39; Gesamtbetrag: € 13.147,-; Kaufpreis beinhaltet modellabhängige Boni der FCA Austria GmbH € 500,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die Stellantis Bank), € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilsbaus, bestehend aus Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Inassenunfallversicherung, über die Garanti-Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer: 36 Monate. Neuwagenangebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich, gültig bis 31.10.2025. Weitere Details bei Ihrem Fiat-Partner. Keine Barablässe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Symbolfoto. Satzfehler vorbehalten.



autoschober
EINFACH MEHR

AUTOSCHOBER.AT
 Weitmoserstraße 1, 5630 Bad Hofgastein, Tel. 06432/6132
 Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen, Tel. 06462/32988

ehrenamtliche Tätigkeit als Landesobmann.

„Als Seniorenvertretung haben wir vieles erreicht, wie die Gratisimpfungen gegen Gürtelrose und Pneumokokken, den „Pflege daheim“-Bonus in Höhe von 1.500 Euro pro Jahr für pflegende Angehörige, die Gesetzesänderung, die sicherstellt, dass bei der Kreditvergabe nicht mehr das Alter, sondern einzig die ausreichenden Sicherheiten ausschlaggebend ist, das Bewusstsein, dass nicht alles digital abwickeln werden kann und persönliche Anlaufstellen nach wie vor notwendig sind, den Kampf für das Bezahlung mit Bargeld oder manches verhindert wie z.B. die Einführung Führerscheinuntersuchung ab einem bestimmten Alter.

„Wir stehen vor großen Herausforderungen, wie uns die jüngsten Umwälzungen im Gesundheits-, gesellschaftlichen und demografischen Bereich beweisen. Das nächste große Ziel wird“, so die Landesobfrau, „die Umsetzung der Idee Exzellenz Alter sein, -

Zahlreiche Freunde erwarten Sie in unserer Gemeinschaft. Egal ob Sie gerne wandern, reisen oder nur gemeinsam in einer Gruppe mit Freunden etwas erleben möchten. Geben Sie Ihrem Alltag einen neuen Anstrich mit unseren vielfältigen Angeboten! Sollten Sie sich in einer Notsituation befinden und Hilfe brauchen oder andere gerne unterstützen wollen - bei unserer Gemeinschaft sind Sie in jedem Fall richtig!

Wirtschaftsbund **GEMEINSAM STÄRKER.**

„Hirsch & Maus“ auf der Schlossalm feierlich eröffnet

Am 22. Dezember folgten wir der Einladung der Geschäftsführung der Gasteiner Bergbahnen, um das neue Bergrestaurant „Hirsch & Maus“ auf der Schlossalm zu besichtigen.

Bereits beim ersten Eindruck wurde deutlich, mit wie viel Sorgfalt, Weitblick und Liebe zum Detail dieses Projekt umgesetzt wurde. In einem umfassenden Rundgang erhielten wir spannende Einblicke in das architektonische Konzept, die bauliche Umsetzung sowie die strategische Ausrichtung des neuen Gastronomiebetriebs. Das „Hirsch & Maus“ verbindet modernes Design mit alpiner Gemütlichkeit und fügt sich harmonisch in die beeindruckende Berglandschaft ein. Besonders hervorzuheben ist



Bild: Seniorenbund

Obfrau des Seniorenbundes Bad Hofgastein GV Jasmin Fleissner (l) und die neugewählte Obfrau des Salzburger Seniorenbundes Dr. Andrea Eder-Gitschthaler

die klare Philosophie: Qualität, Regionalität und Gastfreundschaft stehen im Mittelpunkt.

Mit diesem neuen Bergrestaurant setzen die Gasteiner Bergbahnen ein starkes Zeichen für die Weiterentwicklung des touristischen Angebots in der Region. Investitionen wie diese sichern langfristig Arbeitsplätze, stärken die Wertschöpfung vor Ort und tragen maßgeblich zur Attraktivität des Standortes bei.

Auch kulinarisch wurde der hohe Anspruch spürbar: Julian Scharfetter und sein engagiertes Team verwöhnten uns mit hervorragenden Spezialitäten und präsentierten eindrucksvoll, wie regionale Produkte kreativ und auf höchstem Niveau interpretiert werden können. Die gelungene Kombination aus Genuss, Ambiente und Professionalität machte den Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön für die informative und wertschätzende Präsentation gilt dem Vorstand der Gasteiner Bergbahnen, Andreas Innerhofer und Benjamin Rogl, sowie der Familie Julian und Hans Scharfetter. Wir gratulieren zu diesem äußerst gelungenen Projekt und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Andreas Salzmann
Wirtschaftsbundobmann

elektro  gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

Dorfgastein

Geschätzte Dorfgasteinerinnen und Dorfgasteiner!

Nach sehr zeitaufwendigen und bürokratischen Planungen freuen wir uns, Ihnen die erfolgreiche Genehmigung zur Neustrukturierung unserer Kinderbetreuung mitteilen zu können.

Gemeinsam mit den verantwortlichen Behörden, dem Kindergartenreferat und der Schulaufsicht konnte eine gute Umsetzung am Standort Schulstraße 2 erarbeitet werden.



Bilder: Gemeinde Dorfgastein

Es ist gelungen, am bestehenden Standort in der Schulstraße eine moderne Betreuung für unsere Kinder zu planen. Dazu gehören Kleinkindgruppen, alterserweiterte Gruppen und Kindergarten- gruppen sowie sechs Klassen für die Volksschulkinder. Außerdem sind ein Werkraum mit Werkstatt, ein Turnsaal, Bewegungsräume, Multifunktionsflächen und ausreichend Freiflächen für alle Kinder vorgesehen.

Dieser sehr hohe Bedarf an Flächen erfordert einen Ersatzbau des „23er Hauses“ mit einem neuen Erschließungstrakt in Verbindung mit dem alten Schulhaus. Das neue Stiegenhaus wird mit einem Lift ausgestattet, der dann alle Stockwerke barrierefrei erschließt. Weiters erhält das Schulgebäude bis zum Turnsaal eine Aufstockung. Das Turnsaaldach wird teilweise abgetragen und als Freifläche genutzt. Die neue Strukturierung ermöglicht eine saubere Trennung der unterschiedlichen Betreuungsformen. Im Erdgeschoss werden die Kleinkinder betreut, im 1. Obergeschoss wird die Schule und



Bürgermeister Bernhard Schachner

im 2. Obergeschoss der Kindergarten untergebracht, somit gibt es keine Benützungskonflikte mehr. Der Eingang Kindergarten wird von der Schulstraße über das neue Stiegenhaus erfolgen und der Eingang zur Schule erfolgt über die Kugelgasse.



Mit Anfang März wurden die ersten Firmen durch die Gemeindevertretung beauftragt und es wird mit 30. März bereits mit den Abbrucharbeiten vom „23er Haus“ begonnen.

Um die Beeinträchtigungen in den einzelnen Betreuungsformen so gering als möglich zu halten, wurde ein sehr straffer Zeitplan

zukunft baut auf holz



Holzbau Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89

zur Umsetzung des Projektes gewählt. Trotz alledem macht der Umbau im Bestand eine Ausdehnung der Ferienzeiten nötig. Die Sommerferien der Schule werden eine Woche früher am 04.07.2026 beginnen und eine Woche später am 20.09.2026 enden. Im Kindergarten können wir die Sommerbetreuung in den Ausweichquartieren vom 29.06.2026 bis 31.08.2026 anbieten. Um die Erziehungsberechtigenden in den Monaten Juli und August bestmöglich zu unterstützen, **möchten wir alle Angehörigen um Mithilfe an der Betreuung in diesem Zeitraum bitten.**

Es wird dann zu einem schrittweisen Einzug der Betreuungsformen ab Mitte September 2026 kommen, der Normalbetrieb in der Schulstraße 2 ist mit Jänner 2027 geplant.

Durch das sehr beengte Baufeld ist es nötig die Straßenführung in der Schulstraße im Bereich Kindergarten/Schule nach Westen zu verlegen und die Parkplätze am Park für die Bauzeit April bis Dezember 2026 aufzuheben. Eine Totalsperre der Schulstraße und der Kugelgasse ist nur in Ausnahmefällen geplant. Wir bitten aber jetzt schon um Nachsicht, falls es bei Ladetätigkeiten zu Anhaltungen kommt.

Ich möchte mich im Namen der Gemeinde auf diesem Weg bei allen Beteiligten, Nachbarn, Grundstücksbesitzern und Vereinen, die zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben, herzlich bedanken und jetzt schon für die Beeinträchtigungen in der Bauzeit um Verständnis bitten.

Für die Gemeinde
Bürgermeister Bernhard Schachner

Rückblick Winter 2025/26 und Vorschau Sommer 2026

Dorfgastein Im Namen aller Touristiker dürfen wir festhalten, dass wir Dank der erfreulichen Entwicklung der Nächtigungszahlen auf einen äußerst gelungenen Winter zurückblicken können – talweit. Obwohl die Saison noch nicht ganz abgeschlossen ist, lässt sich bereits jetzt eine sehr positive Zwischenbilanz ziehen. Mit unseren zahlreichen Veranstaltungen im Ort und am Berg konnten wir sowohl viele Gäste als auch Einheimische begeistern und für besondere Erlebnisse sorgen.

Ende Jänner zog das Kunstfestival der Alpen, „**Art on Snow**“, wieder nach Gastein. Unter dem Motto „**Comic & Co**“ entstanden beeindruckende Schneeskulpturen. Am Fulseck begeistern Figuren wie **Batman oder Tom & Jerry** seither die Skifahrerinnen und Skifahrer.

Ein besonderes Highlight für die jüngsten Gäste war die **Faschingsparty** in Gastis Kinderland. Mit viel Spaß, guter Laune, Faschingskräpfen und einem Clown wurde ausgelassen gefeiert.

Auch die **Schneezauber-Abende** im Februar und März am Fulseck waren wieder ein großer Erfolg. Mit Pistenbullytaxi und Rodelmöglichkeiten konnte man zahlreiche Gäste in den Abendstunden auf den Berg locken und für unvergessliche Wintermomente sorgen.

Vom 15. bis 21. März setzten wir nochmals einen besonderen Schwerpunkt mit der **Ski- und Weingenusswoche**. Ziel dieser Initiative ist es, die Skisaison zum Ende hin noch einmal zu beleben und zusätzliche Frequenzen zu generieren. Das Highlight der Woche – **das Gondeldinner** – war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und Initiatoren im Ort, die diese Veranstaltung möglich machen.

Trotz des laufenden Winters sind wir bereits mitten in den Vorbereitungen für den Sommer. So konnten bereits die Öffnungszeiten des Solarbades fixiert werden: **Das Solarbad ist von 14.**

Mai bis einschließlich 13. September geöffnet. Besonders freut es uns, dass wir erneut zahlreiche Premium Partner für unser Angebot gewinnen konnten.

Mit der Veranstaltung „**Berge in Flammen**“ am 20. Juni starten wir so richtig in den Sommer. Die örtlichen Vereine und die Zimmerei Egger produzieren dafür wieder selbstgemachte und somit nachhaltige Fackeln, damit wir gemeinsam mit unseren Gästen am Samstagabend den besonderen Zauber der Berge in Flammen genießen können. Dafür sammeln wir das ganze Jahr über **Kerzenreste**, die jederzeit gerne beim Tourismusverband abgegeben werden können. Bei dieser Veranstaltung ist auch die Bergbahn bis in die späten Abendstunden in Betrieb, zusätzlich sorgt Musik am Gipfel für eine besondere Stimmung.

Auch das **Sommerprogramm** für Gäste und Einheimische steht bereits in weiten Teilen fest. Besonders die Termine für das beliebte **Kinderfest am Berg** wurden bereits fixiert. Insgesamt acht Termine finden jeden **Freitag ab 10. Juli jeweils ab 12.00 Uhr** auf der **Wengeralm am Fulseck** statt.

Ein besonderes Highlight erwartet uns am **28. August**, wenn die bekannten Liedermacher **Bluatschink** mit ihrem Programm bei uns zu Gast sein werden – diesen Termin sollte man sich unbedingt vormerken.

Auch das **41. Dorf:Fest** findet heuer wieder wie gewohnt am ersten Augustwochenende, am **1. und 2. August**, statt. Dann steht Dorfgastein wieder ganz im Zeichen von Brauchtum, Tradition, Geselligkeit und Musik.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Sommer und darauf, wieder viele Gäste und Einheimische bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig wünschen wir allen noch einen weiterhin guten und erfolgreichen Verlauf der Wintersaison.

SCHRIFTEN GASTEIN
WERBETECHNIK

Die PROFIS
für Werbetechnik und Beschriftungsdesign

JETZT NEU

- > **Textildruck**
- > **Textilstick**
- > **Workwear**
- > **Kappenbestückung**

office@schriften-gastein.at
06432 / 21 777
Gewerbepark Harbach 3a | 5630
Bad Hofgastein

Drechslerei Angerer mit dem „Promenteus 2025“ ausgezeichnet

Dorfgastein Die Drechslerei Angerer GmbH aus Dorfgastein, mit Dietfried Angerer als Inhaber, wurde im Oktober in der Salzburger Residenz mit dem „Promenteus 2025“ ausgezeichnet. Der Preis wird von Pro Mente an Unternehmen verliehen, die sich in besonderer Weise für die berufliche Integration von Menschen mit psychischen, sozialen oder körperlichen Beeinträchtigungen einsetzen und gelebte Inklusion in der Arbeitswelt ermöglichen.

Das Familienunternehmen wurde 1972 von Dietfried Angerer sen. gegründet und produziert Holzprodukte, wie Kugeln, Spielfiguren, Würfel oder Holzräder für den internationalen Spiele- und Bastelbedarf. Seit Beginn sind Verantwortung gegenüber der Umwelt, soziales Engagement und Inklusion zentrale Werte des Unternehmens.

Die Zusammenarbeit mit Pro Mente Salzburg begann vor rund 30 Jahren. Anlass war ein Großauftrag über 100.000 Stück Jo-Jos, für deren Montage Dietfried jun. nach Integrationswerkstätten gesucht hatte, um den Auftrag bewältigen zu können. Mit Stolz darf man nun auf drei Jahrzehnte gelungener, vertrauensvoller Partnerschaft mit Pro Mente Salzburg und Reflex aber auch mit der Lebenshilfe Fachwerkstätte in Piesendorf zurückblicken. Die Produkte der Drechslerei werden dort tagtäglich mit großer Sorgfalt, hoher Qualität und Zuverlässigkeit weiterbearbeitet, montiert, sortiert und verpackt. Hier werden regelmäßig Aufträge vergeben, die weit über eine klassische Kunden-Lieferanten-Beziehung hinausgehen, da man auf die Arbeitsleistung der KlientInnen im Arbeitsprozess eingeht.



Familie Angerer und das Team der Drechslerei Angerer GmbH aus Dorfgastein mit Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und Bürgermeister Bernhard Schachner

„Ohne die ehrgeizige, verantwortungsvolle und verlässliche Arbeit der Klientinnen und Klienten sowie des Betreuerteams könnten viele unserer Produktionen in der Form gar nicht realisiert werden. Das Wissen darüber, dass Ihre Arbeit wichtig, sinnvoll und gebraucht ist, spornt an – und es ist schön zu sehen, wie stolz jeder Einzelne über seine eigene Leistung ist“, betont die Familie Angerer.

„Wir sind sehr dankbar, diese hohe Auszeichnung für soziales Engagement und gesellschaftliches Miteinander von **Pro Mente Salzburg** erhalten zu haben, und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre!“

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



**DEINE ZUKUNFT.
 DEIN KONTO.**

Gratis Jugendkonto* eröffnen
 und JBL Kopfhörer holen.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

*Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Jugendkonto bis zum 18. Geburtstag bzw. 27. Geburtstag für Student:innen, bei regelmäßiger Vorlage der Inskriptionsbescheinigung.
 Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.

gastein.raiffeisen.at



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dorfgastein

Mittwoch
 08. April 2026 ab 18:30 in Dorfgastein - Festsaal/Dorfstube

TAGESORDNUNG

Ab 18.30 Uhr:

5. Dorfgasteiner Pflanzentauschbörse

Du möchtest Pflanzen, Samen...tauschen, bringen oder mitnehmen: Die Tauschbörse ist der richtige Ort dafür!

19:00 Uhr: Jahreshauptversammlung

- Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau
- Tätigkeitsbericht und Vorschau
- Bericht des Kassiers und der Kontrolle (Einleitung des Kassiers)
- Verleihung des Blumen Oscars 2025
- Präsentation von Vereinsfotograf Rudi Trauner: Dorfgastein 2025
- Allfälliges

Alle Mitglieder des OGV's und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Gasteinertal sind zu dieser Hauptversammlung herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen und ein nettes Beisammensein!

Veronika Berger, Obfrau
 Marie Fankhauser (Schriftführerin)
 sowie der gesamte Ausschuss des OGV Dorfgastein

Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein - ZVR 966313637
 Obfrau: Veronika Berger, 5632 Dorfgastein, Mühlbachstraße 4

Zivildienst im Seniorenheim Bad Hofgastein gesucht!

Machs dort, wo Menschlichkeit zählt.

Das erwartet dich bei uns:

- Flexible Dienstzeiten – frei wählbar:
 - 4-Tage-Woche mit 10 h Dienstzeit (MO–DO oder DI–FR)
 - 5-Tage-Woche mit 8 h Dienstzeit (MO–FR)
 - „Radldienst“: 3 Tage arbeiten & 3 Tage frei
- Kostenloser Zugang zur Alpentherme Bad Hofgastein
- Vollverpflegung an Diensttagen
- Österreichweites Klimaticket
- Finanzielle Abgeltung des Essensgeldes an freien Tagen

Deine Chance

Werde Teil unseres Teams und erhalte wertvolle Einblicke in die Bereiche **Pflege und Soziales**.

Freie Einrücktermine:

- **2026:** Juni und Dezember
- **2027:** März, Mai, Juli, September und Dezember

Sobald du dich für den Zivildienst entschieden hast, melde dich bei Interesse sofort als Wunschkandidat – telefonisch, per E-Mail oder persönlich.

Gerne kannst du dich vorab unverbindlich informieren oder mit unseren aktuellen Zivildienern einen Tag zur Probe arbeiten.

Kontakt

Heimleitung: Gernot Sturm

Tel.: 06432 / 6491 391

E-Mail: seniorenheim@bad-hofgastein.salzburg.at

Fasching im Seniorenheim

Bad Hofgastein Wie jedes Jahr am Rosenmontag wurde auch heuer wieder ausgelassen Fasching im Seniorenheim gefeiert.

Unser ehemaliger Heimleiter Herr Harald Schaireiter hat mit Unterstützung seiner Damenrunde auch heuer wieder eine nette Einlage unter dem Motto „Harry und die Zwerge“ vorbereitet und für viele heitere Momente gesorgt.

Unsere Animationsmitarbeiterin Margarethe Rest-Leitner plante und organisierte den gesamten Nachmittag und überraschte zudem selbst als „Hansi Hinterseer“ als diesjähriger Stargast.

Abgerundet wurde der bunte Nachmittag durch unsere maskierten Alpenvereinskinder, die mit viel Schwung und guter Laune zur fröhlichen Stimmung beitrugen.

Für die musikalische Umrahmung möchten wir uns bei Thomas und Bernhard Piperger herzlich bedanken, die mit ihrer Musik für beste Unterhaltung sorgten.



Bild: Seniorenheim Bad Hofgastein



Kutschenfahrt

Bad Hofgastein Am 18. Februar wurde bei strahlendem Sonnenschein und frisch verschneiter Winterlandschaft eine Kutschenfahrt für unsere Bewohner organisiert.

Zwei Stunden lang fuhren wir durch Bad Hofgastein und legten auch beim Gemeindeamt einen kurzen Stopp ein. Dort wurden wir vom Herrn Bürgermeister sowie von GR Heidi Huber herzlich empfangen und mit einem Likör zum Aufwärmen willkommen geheißen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Pferdekutschern – der Familie Stuhler, (Grubbauer) sowie der Familie Wallner (Dimlingbauer) – für die wunderschöne und unvergessliche Fahrt.

Gernot Sturm



Bild: Seniorenheim Bad Hofgastein

Die Seiten der Landwirtschaft

Lichtmessfeier im Seniorenheim Bad Hofgastein im Zeichen der Bäuerinnen

Bad Hofgastein Am 2. Februar 2026 fand im **Seniorenheim Bad Hofgastein** die traditionelle **Lichtmessfeier** statt, die dieses Jahr im Zeichen des **Internationalen Jahres der Bäuerin 2026** stand. Eine besondere Freude war der Besuch der **Landesbäuerin Claudia Entleitner**, die über ihre Arbeit als Landesbäuerin und die Herausforderungen der sozialen und finanziellen Absicherung der Bäuerinnen erzählte.

Auch **Bäuerinnen aus dem Gasteinertal** kamen zu Wort, um über die **Rolle der Bäuerin in der heutigen Zeit** zu berichten und Einblicke in die **Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Landwirtschaft** zu geben. Der persönliche Austausch machte deutlich, wie vielseitig, verantwortungsvoll und zukunftsweisend die Arbeit der Bäuerinnen ist und wie sich das Bild der Bäuerin auch im Laufe der Jahre verändert hat. Landesbäuerin Claudia Entleitner betonte weiters die wertvolle Arbeit der früheren Generationen die die Grundlage für unseren heutigen Wohlstand gelegt haben und bedankte sich bei den anwesenden Bewohnern und Bewohnerinnen des Seniorenheimes dafür.

Bei **traditionellen Roggenen Nudeln** und in gemütlicher Atmosphäre blieb auch Zeit für Gespräche und Begegnungen zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims, den Bäuerinnen und den Gästen. Altbäuerin und Heimatdichterin Anni Meikl umrahmte die Veranstaltung mit schönen Gedichten über die Bäuerin. Pastoralassistent Florian Schwaiger erzählte über den kirchlichen Hintergrund des Lichtmessfestes. Für die **musikalische**

Umrahmung sorgte **Kössler Max und Nadegger Sepp**, die mit ihrer Musik wesentlich zur guten Stimmung beitrugen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Seniorenheims Bad Hofgastein und Margarethe Rest Leitner für die Organisation dieses besonderen Festes.

Die Lichtmessfeier war ein gelungenes Zeichen der Wertschätzung für die bäuerliche Arbeit und ein würdiger Beitrag zum Internationalen Jahr der Bäuerin.

Heidi Huber



Landesbäuerin Claudia Entleitner und Ortsbäuerin Heidi Huber



Kathrin Holly, Lisa Hettegger, Meikl Anni, Claudia Entleitner, Heidi Huber, Anni Reiter (verdeckt), Florian Schwaiger



Claudia Entleitner und Moderatorin Margreth Rest-Leitner



Die Musikanten Kössler Max und Nadegger Sepp



Ortsbäuerin Heidi Huber vom Mühlhof

Bilder: Gasteiner Rundschau

Mercosur

Das Schreckgespenst der heimischen Landwirtschaft

Ja es ist so weit, das größte Freihandelsabkommen „Mercado Común del Sur“, also der gemeinsame Markt mit EU und Südamerika, ist als drittgrößte freie Marktwirtschaft der Welt, auf Schiene gebracht worden. Ziel dieses Paktes: „Autos gegen Fleisch und Pestizide“. Was das für die heimische Landwirtschaft bedeutet, wenn dieser Pakt ratifiziert wird, ist hier leicht zu erahnen. Beste auf höchstem Standard produzierte heimische Bio-Lebensmittel, werden von billig produziertem „Hormon- und Genprodukten“ verdrängt werden. Es sind unsere Bauern vor Ort, die mit viel Fleiß und Einsatz, zum einen beste Produkte erzeugen und zum anderen für den Erhalt unserer schönen Kulturlandschaft Sorge tragen. Wissen und Können im Umgang des „Lebensmittelhandwerks“ sind Grundlagen für die Erzeugung gesunder Produkte. Nachhaltigkeit und über jahrhundertlange gepflegte Traditionen in der Anwendung verschiedenster Techniken, sind hier die Maßgabe für die Vielfalt von Gaumenfreuden, die solchermassen entstanden sind. Nun werden aber die Lobbyisten mächtiger Konzerne es bestens verstehen, billigste Marktprodukte auf den Markt zu werfen und versuchen, unsere mit viel Aufwand produzierenden Bauern vom Markt zu drängen. Auch wenn von Seiten der EU beschwörend hingewiesen wird, nur Produkte nach den Standards unserer Landwirtschaft zuzulassen, wird in der Regel das dicke Ende folgen. Man braucht sich nur die Kennzeichnungspflicht genauer anzusehen. Was ist aus dem „Feinkostladen Österreichs“ geworden, als man für die Mitgliedschaft zur europäischen Union geworben hatte? Täglich müssen sich die Bauern, dem harten Wettbewerb in der EU und der brutalen Agrarindustrie stellen. Auch wenn mit großen Förderungen seitens der EU geworben wird, Ausgleichszahlungen bedeuten Abhängigkeit von irgendwelchen Fördertöpfen, die natürlich an strengen Auflagen gebunden sind. Meistens Auflagen, die von der kleinstrukturierten bergbäuerlichen Landwirtschaft kaum zu erfüllen sind. Zum Glück sind unsere Bauern im Tal gut aufgestellt und gelten als besonders kreativ und tüchtig. Nun sind wir Konsumenten an der Reihe, um den Bauern zu helfen. Beste Produkte gibt's eben direkt ab Hof und auf diversen Bauernmärkten. Es sind unsere Bauern, wo nachhaltig biologisch produziert, das Tierwohl an erster Stelle steht und die Kulturlandschaft unserer Heimat gepflegt und erhalten wird. Lebensmittel sind „Mittel zum Leben“ und es ist nicht egal was auf dem Teller landet! Wer will schon „Hormonfleisch und genmanipuliertes Chlorhuhn“ serviert bekommen? Heimische Produkte direkt vom Bauern sind nicht teurer als so mancher „Dreck“, der als Schmankerl sündteuer im Supermarkt den Konsumenten angeboten wird.

Sepp Gruber

In eigener Sache

Wiedereinmal möchten wir darauf hinweisen, dass die Inhalte von Leserbriefen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen müssen.

Auch ersuchen wir um Verständnis, dass wir anonyme Leserbriefe grundsätzlich nicht veröffentlichen. Allerdings können Leserbriefe so verfasst werden, dass der jeweilige Absender der Redaktion bekannt ist. Veröffentlicht werden sie dann ohne Namensnennung: info@gasteiner-rundschau.com

Walter Wihart

Omas gegen rechts

Ich, wir lieben Gastein

Seit 2008 sind wir regelmäßig in Bad Gastein, zu zweit, zu vielen. Dieses Mal sind wir 30, viele Kinder, 5 Sprachen.

Aber heute ist mir etwas passiert...

Ich hatte mich mit meinem Auto verfahren. Ein Wanderer kam mir entgegen. Ich hielt an, um ihn nach dem Weg zu fragen. Also Fenster runter und... Der Mann schaute mich ernst an, also fragte ich: „Sprechen Sie Deutsch?“ Ernste Antwort: „Mit solchen spreche ich nicht!“ Und er wanderte weiter. Ja, ich trage meinen OMAS GEGEN RECHTS Button.

Meinen Weg, mein Ziel habe ich dann doch noch gefunden, ein schönes Café mit nettem Wirt!

Internationale Grüße und wir kommen wieder!

Claudia Koark

Es gefällt uns nicht:

Für viele Einheimische war der nette Faschingsumzug der Volksschule immer ein großes Highlight, des ohnehin kargen Faschings-treibens, in unserer Gemeinde.

Deshalb war es für viele Eltern, Großeltern und andere Zuschauer sehr enttäuschend, dass dieser, schon seit vielen Jahren fast traditionelle, lustige Umzug, heuer nicht mehr stattgefunden hat.

Konrad Rauscher

Es gefällt uns nicht:

Zur Gemeindeidee gehorsame Hunde werden von der Steuer befreit:

Es wäre wohl besser die Hundesteuereinnahmen nicht zu erlassen, sondern jene Hundebesitzer zu überwachen, welche die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht wegräumen! Vorallem in der Tourismussaison. Dank vieler auswärtiger Hundebesitzer, ein schrecklicher Zustand an allen Wegen und Wiesen, hier müsste ordentlich bestraft werden, da rechnet sich ein Aufsichtsorgan von selber!

Konrad Rauscher

Bitte um mehr Rücksicht am Straßenübergang Laderding!

Leider ist es am Bundesstraßenübergang bei Laderding erneut zu einem Unfall gekommen. Da dort kein Zebrastreifen mehr erlaubt ist und auch die orange Ampel nicht mehr repariert wird, ist die Situation für Fußgänger sehr gefährlich.

Wir bitten daher alle Autofahrerinnen und Autofahrer um besondere Rücksicht. Achten Sie auf Fußgänger – egal ob Kinder oder Erwachsene – und fahren Sie aufmerksam.

Denken Sie daran: Es könnte auch Ihr eigenes Kind sein, das sicher nach Hause kommen möchte.

Vielen Dank für Ihre Rücksicht!

Verfasserin der Redaktion bekannt.

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Wildtiere auf Achse

Bad Gastein Die ersten Klassen der MS Bad Gastein tauchten drei Tagelang in die Welt des Waldes ein. Mit der Initiative *Wildtiere auf Achse* brachten ausgebildete Wald- und Jagdpädagog:innen den Kindern den Lebensraum Wald und seine Bewohner näher.



Ein Anhänger, gefüllt mit Tierpräparaten, Fellen, Knochen und Geweihen, machte den Unterricht lebendig. Die Schüler:innen erfuhren nicht nur Spannendes über heimische Wildtiere, sondern auch über den Beruf der Jäger:innen – und dass ihre Hauptaufgaben Beobachten, Hegen und Schützen sind.

Eine besondere Überraschung war, dass jedes Kind eine selbstgemachte Waldmedaille erhielt – ein kleines Andenken, das an diesen besonderen Tag erinnert.

Auch Tontauben wurden kreativ mit Naturmaterialien geschmückt, was den Projekttagen eine künstlerische Note verlieh.

Das Projekt stärkt das Bewusstsein für Natur und Ökosysteme und zeigt, wie wichtig es ist, auf Lebensräume zu achten.

Ein herzliches Dankeschön an Anni, Kathrin und Hans für die engagierte Gestaltung dieser lehrreichen Tage!

Elisabeth Praschl, Mittelschule Bad Gastein

Sonnenkraft entdecken

Photovoltaik-Workshop in der 3B

Die 3B-Klasse der Mittelschule Bad Gastein durfte im Physikunterricht einen spannenden Workshop erleben: Gemeinsam mit Frau Gerlinde Ecker vom *Klimabündnis Salzburg* tauchten die Schüler:innen in die Welt der erneuerbaren Energien ein.

Unter dem Motto „Lasst uns die Energie der Sonne nutzen!“ erfuhren die Kinder, wie Photovoltaik funktioniert, warum Sonnenlicht so wertvoll ist und welche cleveren Ideen es gibt, um Solarstrom zu nutzen. Mit Experimenten wurde sichtbar, wie Farben, Licht und der Einstrahlungswinkel die Leistung von Solaranlagen beeinflussen – forschen inklusive.

Ein großes Dankeschön an Frau Ecker für die tollen und kindgerechten Impulse und an unsere neugierigen Forscher:innen der 3B für ihre Begeisterung. So macht Lernen Spaß – und wir alle tragen ein Stück zur Energiewende bei!

Elisabeth Praschl, Mittelschule Bad Gastein



Bilder: MS Bad Gastein





**Natürlich Keimfrei
GEBÄUDEREINIGUNG**

Büroreinigung - Fensterreinigung
Praxenreinigung - Grundreinigung
Sanitärreinigung

Reinigung mit HERZ und HIRN!

Ihr professioneller
Reinigungsdienstleister
in Gastein!

Tel: +43 (0) 664 348 25 25
office@natuerlich-keimfrei.at
www.natuerlich-keimfrei.at





**#mehrdahter
als du denkst.**

Wähle aus zahlreichen Berufen im Salzburger Lagerhaus.

salzburger-lagerhaus.at

Lagerarbeiter:in
(Gastein, Vollzeit)

VERSTÄRKUNG GESUCHT!
Du packst gerne mit an, arbeitest zuverlässig und bist serviceorientiert?
Dann komm in unser Team!
Wir bieten dir einen sicheren Arbeitsplatz, ein sehr gutes Betriebsklima und attraktive Rahmenbedingungen.

Alle Details zur Stelle findest du hier:



Jetzt bewerben bei:
rupert.stadler@gastein.lgh.at
+43 6432 6469 - 25



Salzburger Lagerhaus
Der Arbeitgeber, der mehr gibt.

ELEKTROUNTERNEHMEN
HANS NEUMAYER
 ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Der Schokolade auf der Spur

Bad Gastein Die Schüler:innen der 3A und 3B der Mittelschule Bad Gastein nahmen im Jänner am Kakao-Workshop „Schokolade auf der Spur“ des Vereins Südwind teil, der direkt an der Schule durchgeführt wurde. Der Workshop bot den Jugendlichen die Möglichkeit, sich intensiv mit der Herkunft und Bedeutung von Schokolade auseinanderzusetzen.

In anschaulich und sinnlich gestalteten Stationen erfuhren die Schüler:innen, wie Kakao angebaut wird, wie aus der Kakaobohne Schokolade entsteht und unter welchen Bedingungen viele Menschen auf Kakaoplantagen arbeiten. Dabei wurden sowohl die süßen als auch die kritischen Seiten der Schokolade thematisiert. Durch praxisnahe Elemente wie gemeinsames Kochen und Verkosten wurden die Inhalte lebendig und nachhaltig vermittelt.

Der Workshop wurde in Zusammenarbeit mit der Lehrperson Tamara Pühringer (Ernährung und Haushalt) organisiert und vermittelte wichtiges Wissen über globale Zusammenhänge, fairen Handel und bewussten Konsum. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verein Südwind für diesen informativen und wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Schüler:innen.

Elisabeth Praschl



Salzburger **SPARKASSE**

Probier mal was Neues.
 Konto, Sparen, Investieren – alles in einer App.

George-App downloaden und starten.

Jetzt wechseln!

Investitionen bergen Risiken.

SALZMANN
 KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM

- ✓ Karosserie
- ✓ Lackierung
- ✓ Autoglas
- ✓ Technik
- ✓ Service
- ✓ Pickerlüberprüfung

UNFALLREPARATUR

KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM GASTEIN
 06432 85124 · info@auto-salzmann.at · www.auto-salzmann.at

Als der britische Kavallerieoffizier Robert Baden-Powell 1907 seine langgehegte Idee einer Jugendpfadfindertruppe umsetzte, konnte er noch nicht ahnen, dass sich 119 Jahre später aus den Pfadfinder und Pfadfinderinnen mit 38 Millionen Mitgliedern die weltweit größte internationale Kinder- und Jugendbewegung entwickeln würde, deren Mitglieder auf allen Erdteilen und Kontinenten zu internationaler Verständigung aufrufen.



Wie ist das Programm der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs aufgebaut?

Das Pfadfinderprogramm orientiert sich an der altersspezifischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und gliedert sich in acht gleichwertige Schwerpunkte:

- Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
- Weltweite Verbundenheit
- Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umwelt
- Einfaches und naturverbundenes Leben
- Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens
- Schöpferisches Tun
- Körperbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit
- Leben aus dem Glauben

Diese Schwerpunkte werden in altersgemäßen Gemeinschaftsformen (Kleingruppen) vermittelt.

Die dabei angewendeten Methoden reichen vom spielerischen Lernen bis zur strukturierten Projektarbeit.

Im Hinblick auf das Erziehungsziel ist dabei

- Lernen durch sinnvolles Tätigsein („Learning by doing“)
- Üben von demokratischen Verhaltensweisen
- Sensibilisieren für Unrecht und Unfrieden
- gewaltfreies Lösen von Konflikten
- Lernen und Üben von umweltgerechtem Verhalten besonders wichtig.

Im Bild rechts, der Eingangsbereich zum großen Salzburger Landeslager „Wurzel 14“ in Bad Hofgastein 2014.



Bild: Gasteiner Rundschau

Altersstufen

Biber (5 - 7 Jahre)

Das Motto der Biber ist „teilen“!

Wichtel und Wölflinge (7 - 10 Jahre)

Die jüngsten PfadfinderInnen heißen Wichtel (Mädchen) und Wölflinge (Buben). Im Spiel entwickeln sie ihre kindliche Persönlichkeit und entdecken ihre Fähigkeiten und Talente. Sie erfahren etwas über ihren Lebensraum, basteln und singen. Spiel, Spaß und Bewegung kommen nicht zu kurz.

Guides und Späher (10 - 13 Jahre)

Guides (Mädchen) und Späher (Buben) übernehmen in einem kleinen Team Verantwortung, erkennen eigene Qualitäten. Das Abenteuer im Rahmen von Outdoor-Camps und Wanderungen bietet den Mädchen und Buben prägende Erlebnisse.

Viele Aktivitäten sind in der Natur und reichen vom Umgang mit Seil und Werkzeug, gemeinsamen Kochen, Spiel und Spaß.

Caravelles und Explorer (13 - 16 Jahre)

Caravelles (Mädchen) und Explorer (Burschen) finden sich je nach Interesse in Kleingruppen zusammen. In Unternehmen, bei denen die Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen, handeln sie bei der Planung und Durchführung immer selbständiger.

Ranger und Rover (16 - 20 Jahre)

Ranger (Mädchen) und Rover (Burschen) befassen sich mit selbstgewählten gemeinsamen Projekten zu verschiedensten Themen. Sie bereiten sich auf ihre Rolle als verantwortungsbewusste und engagierte Persönlichkeiten in der Gesellschaft vor.

Wenn Ihnen diese einzigartige Lebensschule für Kinder und Jugendliche gefällt, laden wir Sie zu unserem Elternabend ein. Der Termin wird noch bekanntgegeben. Kontaktadresse: Mag. Astrid Klammer, Tel: +43 676 6612498.

Walter Wihart



**FÜR EIN
NEUES ZUHAUSE**

**RAUMGESTALTUNG
BÖDEN
STOFFE
POLSTERUNGEN
SONNENSCHUTZ
VORHÄNGE**

**PFINGSTMANN
RAUMDESIGNER UND
TAPEZIERERMEISTER**

Badbrucker Weg 5
5640 Bad Gastein

T: +43 6434 2628

E: info@pfungstmann.at

www.pfungstmann.at

Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

Summer:Sounds Gastein 2026

NENA & Bonnie Tyler live in Bad Hofgastein

Irgendwie im Stil der 80er Jahre, irgendwo in der Alpenarena in Bad Hofgastein und irgendwann am 1. August 2026 stehen zwei internationale Musikikonen im Mittelpunkt eines besonderen Konzertabends. NENA und Bonnie Tyler geben sich zum 10-jährigen Jubiläum der Sommerkonzerte in Bad Hofgastein die Ehre und bringen beim Summer:Sounds Gastein musikalische Meilensteine der 80er Jahre auf die Bühne.

Mit NENA und Bonnie Tyler stehen im Gasteiner Kultursommer zwei Künstlerinnen auf der Bühne, die internationale Erfolge gefeiert und die Pop- und Rockmusik nachhaltig geprägt haben. Ihre Songs wurden millionenfach verkauft und haben sich über Jahrzehnte hinweg als fester Bestandteil der internationalen Musiklandschaft etabliert. Auch Jahrzehnte nach ihren größten Hits überzeugen beide mit starker Bühnenpräsenz und einer musikalischen Strahlkraft, die Generationen von Musikfans verbindet.

NENA & Bonnie Tyler:**Zwei Ikonen der 80er in Bad Hofgastein**

Nach ihrem Auftritt beim ersten Summer-Open-Air 2016 kehrt NENA mit ihrem aktuellen Tourneeprogramm nach Bad Hofgastein zurück. Mit Klassikern wie „99 Luftballons“, „Leuchtturm“ oder „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ schrieb sie deutschsprachige Popgeschichte und prägt bis heute das Lebensgefühl mehrerer Generationen. Nicht minder erfolgreich ist Bonnie Tyler, die mit ihrer unverwechselbaren rauchigen Stimme und Welthits wie „Total Eclipse of the Heart“, „It’s a Heartache“ oder „Holding Out for a Hero“ internationale Musikgeschichte geschrieben hat.

„Für uns schließt sich mit diesem Konzert ein Kreis. Nach dem Start der Sommerkonzerte vor zehn Jahren mit NENA freuen wir uns, neben der Deutschpop-Ikone mit Bonnie Tyler einen weiteren internationalen Top-Star in der Alpenarena Bad Hofgastein begrüßen zu dürfen“, sagt Eva Irnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein.

Als Vorband steht an diesem besonderen Konzertabend die Singer-Songwriterin Sharron Levy auf der Bühne. Der Einlass in die Alpenarena Bad Hofgastein erfolgt ab 17:30 Uhr, der Konzertbeginn ist für 18:30 Uhr angesetzt. Tickets sind ab € 75,00 beim Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein sowie bei oeticket.com erhältlich.

Sporti Weekends 27.–29. März, 3.–5. April und 10.–12. April

Wenn der Winter in seine genussvollste Phase geht, starten in Sportgastein die SPORTI WEEKENDS. Unter dem Motto „Firn, Food & Sound“ verbinden die Gasteiner Bergbahnen im Frühjahr 2026 beste Firnbedingungen mit lässigen Beats und kulinarischen Highlights – eingebettet in die hochalpine Kulisse von Sportgastein. Der Freitag startet mit Sunset Grooves, der Samstag bringt Firn & Beats auf die Piste und am Sonntag klingt das Wochenende mit Chill-Vibes und Brunch genussvoll aus. Bespielt werden drei Skihütten in Sportgastein: das Weitblick an der Mittelstation 1.915 m, die Goldbergstube an der Talstation sowie das Valeriehaus im Tal auf 1.600 m.

Gastein tanzt durch das Jahr 2026

Die Region baut ihr Tanzangebot 2026 auch im Sommer aus: Mit dem neuen Swing Valley Festival findet im Juli erstmals ein eigenes West-Coast-Swing-Festival statt. Der Höhepunkt des Tanzjahres folgt dann wie gewohnt mit Sommer Edition im Juli – mit über 150 Workshops, Tanzstunden auf der Schlossalm und einem umfangreichen Rahmenprogramm.

„Mit den neuen Formaten setzen wir 2026 bewusst zusätzliche Akzente und sprechen neue Zielgruppen an – von Linedance bis West Coast Swing. Gleichzeitig bleibt das Tanz:Fest Gastein mit Winter- und Sommerausgabe das Herzstück unseres Programms. Damit stärkt Bad Hofgastein seine Rolle als Treffpunkt für Tanzbegeisterte in den Alpen weiter“, sagt Stefan Wildling, ...

Swing Valley Festival – 2. bis 5. Juli 2026

Mit dem neuen **Swing Valley Festival** erhält der Gasteiner Tanzkalender ein eigenes Format für West Coast Swing. Rund 40 Workshops, ein Beginner Bootcamp und mehrere Social-Dance-Partys stehen auf dem Programm. Workshops auf der Schlossalm in über 2.000 Metern Höhe und die sommerliche Berglandschaft bieten eine besondere Atmosphäre für Training und Freizeit.

Tanz:Fest Gastein – Sommer Edition (8. bis 12. Juli 2026)

Die **Sommer Edition** ist das größte der Tanz:Fest-Formate und bringt im Juli 2026 über 150 Workshops, gesellschaftliche Veranstaltungen und Freizeitangebote nach Bad Hofgastein. Das Programm umfasst Tanzrichtungen von Standard und Latein über Discofox, Salsa, Swing und Boogie bis hin zu Technik- und Ausdruckseinheiten. Unterrichtet wird von den Teams der Tanzschule Chris (Wien), der Tanzschule Zentz (Saarland), dem Tanzstern Salzburg und der Tanzschule Seidel (Singen).

Neben dem Unterricht im Kongresszentrum finden ausgewählte Workshops auch im neuen Panoramarestaurant auf der Schlossalm auf über 2.000 Metern Höhe statt. Ergänzend bietet das Festival geführte Wanderungen, Waldbaden, Yoga für Tänzer*innen und ein Almfrühstück am Berg.

Das gesellschaftliche Rahmenprogramm bildet traditionell den Höhepunkt des Festivals: die **White Night** in der Festalm, das **Village People Festival**, die **Latin Pool Party** in der Alpentherme, der festliche **Hof:Ball 2026** sowie der abschließende **Farewell Cocktail**. Die Kombination aus Tanz, Natur und gemeinschaftlichem Erlebnis macht die Sommer Edition zu einer idealen Verbindung von Bewegung und Urlaub.

Tickets & Informationen

Tickets für alle Formate – die **Tanz:Fest Gastein Winter Edition**, die **Sommer Edition**, die **Linedance Edition** sowie das **Swing Valley Festival** – sind online unter www.tanzfestgastein.com erhältlich. Frühbucher profitieren von vergünstigten Preisen, und über die Website können auch Unterkunftsangebote in Partnerhotels direkt gebucht werden. Alle aktuellen Informationen zu Programm, Workshops und teilnehmenden Tanzschulen werden dort laufend ergänzt.



Bild: Leo Nguyen

Bad Hofgastein – Tanz, Berge und Erholung

Bad Hofgastein bietet den idealen Rahmen für die Tanzfestivals im Gasteinertal. Neben den Veranstaltungen stehen vielfältige Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung: Skifahren und Winterwandern im Winter, Wandern auf der Schlossalm im Sommer oder Entspannen in der **Alpentherme Gastein**. Das Ortszentrum mit seinen Cafés, Geschäften und Einkaufsmöglichkeiten lädt zum Flanieren und Einkaufen ein.

Art on Snow

Bad Hofgastein Bei einem stimmungsvollen **Get-together auf der Schlossalm** wurde am Freitag, dem 30. Januar, das Eis- und Schneekunstfestival **ART ON SNOW** feierlich eröffnet – und damit der Auftakt für eine außergewöhnliche Kunstwoche im Gasteinertal gesetzt. Unter dem diesjährigen Motto „Comic & Co“ haben Künstlerinnen und Künstler die Skigebiete des Gasteinertals in eine spektakuläre Open-Air-Comicwelt aus Schnee und Eis verwandelt.



Bild: GTG

Im Rahmen der Eröffnung konnten die anwesenden Gäste live miterleben, wie aus einem massiven Eisblock Schritt für Schritt eine detailreiche Skulptur entsteht. Bei einer Live-Schnitzshow formte Künstler Klaus Grunenberg den legendären Handschuh von Thanos und zeigte dabei eindrucksvoll, wie zunächst mit groben Werkzeugen die Grundform herausgearbeitet und anschließend mit viel Feingefühl die charakteristischen Details ausgeformt werden. Darüber hinaus präsentierte er an der Schlossalm-Bergstation sein Werk „Silver Surfer“.

Entlang der Pisten begegnen Wintersportler*innen vielen weiteren Comic-Ikonen an außergewöhnlichen Schauplätzen: Spider-Man wacht über das Tal am Stubnerkogel, Thor steht mit Helm und Hammer an der Kaserebenbahn und Loki sorgt an der Weitmoserlift-Bergstation für magische Momente. In Sportgastein bringt Das

BERG HOTEL
Hauserbauer
NATUR IN RUHE ERLEBEN

Bergl 15 5632 Dorfgastein
Tel. 06433 7339
info@hauserbauer.com

WWW.HAUSERBAUER.COM



*Wir suchen
Dich!*

Wir suchen Verstärkung für unser Team
und freuen uns über Deine Bewerbung.
Mehr Informationen findest Du unter:

www.hauserbauer.com

Ding die Landschaft in kraftvoller Eisform zum Beben, während Batman am Fulseck beim Spiegelsee und Tom & Jerry nahe der Reiterhütte für weitere fotoreife Szenen sorgen.

So ist das gesamte Skigebiet nun eine frei zugängliche Wintergalerie, in der Besucher*innen die fertigen Skulpturen entlang der Pisten bestaunen können. Die Kunstwerke bleiben auch nach dem Festival im Skigebiet zu sehen – solange es die Witterung zulässt – und verbinden Wintersport, Bergpanorama und Comic-Kunst auf einzigartige Weise.

Kurz erklärt: Wie die Eis- und Schneeskulpturen entstehen

Zunächst fertigen die Künstler Skizzen an. Die Skulpturen werden anschließend aus massiven Eisblöcken in der Größe 100 × 50 × 25 cm geformt. Ein Stück fasst 125 Liter Wasser und wiegt 125 Kilogramm. Pro Eisskulptur werden durchschnittlich ca. 10 Stück verarbeitet. Das Wasser für die Eisblöcke wird in einem Spezialverfahren unter ständiger Bewegung in den gefrorenen Zustand versetzt – denn nur Eis ohne Lufteinschlüsse ermöglicht die präzise Ausarbeitung feiner Details. Für die Schneeskulpturen werden Schalungen gebaut, in die der Schnee eingefräst wird. Nach etwa drei Tagen erreicht er durch sein Eigengewicht die nötige Festigkeit. Insgesamt werden für die Kunstwerke in Gasteins Skigebieten in diesem Jahr rund 150 m³ Schnee verarbeitet. Bearbeitet werden die Skulpturen zunächst grob mit Kettensäge, Fräse und Schaufel, anschließend filigran mit Meißel und rasiermesserscharfen Klängen – bis die Figuren ihre endgültige Form erhalten.

Mein Buch:

„Erdbeben in meinem Leben“

„Glaube versetzt Berge“ lautet einer meiner Leitsprüche.

Ich bin Anna Maria Inhöger und wohne in Bad Hofgastein. Mit meinem Buch möchte ich die Leute daran erinnern, dass so viel Potential in uns steckt. Wir müssen es nur nutzen und fest daran glauben! Fast jeder Mensch hat in seinem Leben ein Trauma aufzuarbeiten oder hat von seinen Vorfahren schon einiges in die Wiege gelegt bekommen. Zum Glück leben wir in einer Zeit, in der man über



Bild: privat

Probleme reden darf und sich Hilfe holen kann. Wir versuchen ständig, unschöne Dinge zu verdrängen, die Seele vergisst jedoch nicht!

Mein Leben hat sich von einem auf den anderen Tag komplett verändert, ich habe jedoch den Glauben an eine „überirdische“ Kraft, die in jedem von uns steckt, nie verloren! Über meinen Weg zurück ins Leben handelt dieses Buch.

Erhältlich in folgenden Buchhandlungen:

„die Leserei“ Bad Gastein

„Szedlarik Bad Hofgastein

„Haidenthaler“ St. Johann

sowie direkt per Mail: annamariainhoeger@gmail.com

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

UND BALD AUCH DEINS?

An allen vier Standorten für Sie da:
EINÖDE | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ
Standort Einöde, Millstätterstraße 61, T: +43 4247 / 2080 - 0

www.strussnig.com



Salzburgerstraße 18, 5630 Bad Hofgastein
0699/17119801
Öffnungszeiten 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag, Montag Ruhetag

Benefizkonzert

des Chores GastEinKlang zugunsten der
Orgelrenovierung der Kirche Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Ein besonderes musikalisches Zeichen der Solidarität setzte der Chor GasteinKlang am Freitag, dem 13. März 2026, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Hofgastein: Im Rahmen eines Benefizkonzertes erklangen Chormusik und Orgelklänge zugunsten der Orgelrenovierung in der Pfarrkirche Bad Hofgastein. Der gesamte Erlös des Abends kam diesem wichtigen Projekt zugute, der Eintritt erfolgte auf Basis freiwilliger Spenden.

Vor sehr gut besuchtem Haus gestalteten der Chor GasteinKlang, der Jugendchor Bad Hofgastein sowie der Volksschulchor Bad Hofgastein gemeinsam einen abwechslungsreichen Konzertabend. Generationenübergreifend vereinten sich junge und erfahrene Stimmen zu einem klangvollen Miteinander und brachten geistliche Werke, berührende Lieder sowie ausgewählte Chorsätze zur Aufführung.

An der Orgel war Marian Milucky zu hören, der mit seinem Spiel die besondere Akustik des Kirchenraumes eindrucksvoll zur Geltung brachte. Als Sprecher führte Dietmar Magler durch das Programm und verband die musikalischen Beiträge mit einfühlsamen Texten und Gedanken.

Die musikalische Gesamtleitung lag in den bewährten Händen



Bild: GasteinKlang

von Chorleiter Martin Aigner, der mit sorgfältiger Probenarbeit und feinem Gespür für Klang und Ausdruck die Mitwirkenden auf diesen Abend vorbereitet hatte.

Das Benefizkonzert verstand sich nicht nur als kultureller Höhepunkt im Frühjahr, sondern auch als gemeinschaftliches Bekenntnis zur Erhaltung eines wertvollen Instruments, das das kirchliche und kulturelle Leben in Bad Hofgastein seit Jahrhunderten prägt.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher dankten den Akteurinnen und Akteuren mit lang anhaltendem Applaus und großzügigen Spenden, die einen wichtigen Beitrag zur Renovierung der Orgel leisteten.



GASTRONOMIA
Pane e Vino

Luca Toma

Hamplplatz 7
5630 Bad Hofgastein
Tel.: 06432 / 209 10
Mobil: 0664 / 201 68 93
E-mail: gastro.panevino@gmail.com
www.panevino.at



Holzbau Saller
Die Zukunft ... wird aus Holz gebaut.

Holzbau Saller GmbH
Gewerbepark Harbach 31a
5630 Bad Hofgastein
AUSTRIA

Find us on  

www.holzbau-saller.at





Gasteiner GOOD NEWS



FREUNDLICHE MITARBEITER

Ein herzliches Lob an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Bad Hofgastein. Bei jedem Besuch wird man freundlich empfangen, kompetent beraten und mit einem Lächeln verabschiedet. Man spürt, dass hier Kundennähe und Hilfsbereitschaft großgeschrieben werden. **E.S.**

STERNSINGERRENNEN

Es ist der krönende Abschluss der Sternsingeraktion: Rund 100 Kinder aus allen drei Ortschaften standen am Start des mit Spannung erwarteten Sternsinger- und Ministrantenrennens. Dieser besondere Tag wurde durch zahlreiche helfende Hände zum vollen Erfolg! Jedes Kind durfte sich über mehrere tolle Sachpreise freuen! Ein großer Dank geht an die Gasteiner Betriebe, die großzügige Gutscheine und Preise zur Verfügung gestellt haben. Im Hintergrund organisierten und planten engagiert der Jugendausschuss der Pfarre und die Sekretärin Simone Standteiner. Der WSV übernahm die Abwicklung des Rennens und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Sicherheit war ebenfalls oberstes Gebot: Auch die Bergrettung war vor Ort. Ein besonderer Moment war die Siegerehrung, die von unserem Herrn Pfarrer und AltBgm. Fritz Zettinig übernommen wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Sternsingerrennens beigetragen haben!



SCHULSCHIKURSE

Es gehört unbedingt einmal erwähnt, wie großartig die Schulschikurse in Gastein organisiert sind! Während vielerorts Wintersport für Familien immer teurer wird, sind die Kosten für die Schulschikurse seit langem unverändert geblieben und werden zwischen Eltern und Gemeinde aufgeteilt. Für sechs Schitage bezahlen Eltern in Hofgastein lediglich 30 Euro. Ein besonderes Plus und alles andere als selbstverständlich: Die Schikarten werden von den Bergbahnen gesponsert. Zum Vergleich: In der Stadt Salzburg zahlen Eltern für nur zwei Schitage ihrer Kinder rund 230 Euro inklusive Busfahrt. Umso erfreulicher ist es, dass das Schifahren im Gasteinertal für alle Kinder leistbar bleibt und ermöglicht wird.

Liebe Leserinnen und Leser,

Haben Sie eine **positive Erfahrung gemacht, die Sie gerne teilen möchten?** Vielleicht möchten Sie einem besonderen Menschen ein **Dankeschön aussprechen** oder ein **schönes Ereignis in unserer Gemeinde erwähnen**.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre guten Nachrichten mit uns zu teilen und sie auf unserer "Good News" Seite zu veröffentlichen. Egal, ob es sich um eine kleine Geste der Freundlichkeit handelt oder um die Wertschätzung für etwas Schönes, das Sie in unserem Tal erlebt haben - **wir freuen uns über Ihre Einsendungen**.

Gerne kann Ihr Beitrag auch anonym veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und darauf, gemeinsam die guten Nachrichten zu verbreiten!

Ihren Beitrag senden Sie bitte an Bettina Lechner:
bettina.lechner@sbg.at oder per Whatsapp an 0664 40 93 662 .

„WER DIE
KLEINEN DINGE
GENIESST,
ENTDECKT DAS
GROSSE GLÜCK
IM ALLTAG.“



Foto: Markt Photography

Zeit für
Frühlingserwachen.

Voller Elan in den Frühling! Gültig bis 23.12.2026:

Meine Thermen-Woche

► **Montag: Beauty-Tag**

10% Ermäßigung auf Schönheitsbehandlungen, Massagen & Produktkauf für Damen und Herren in der Beauty World.

► **Dienstag: Vital-Tag**

Tageskarte Therme & Sauna zum Preis der 4-Stunden-Karte, Aufbuchung Sports World gratis. Das Angebot gilt für Senioren gegen Vorlage eines Seniorenausweises.

► **Mittwoch: Fitness-Tag**

Sports World zum Thermeneintritt -50% um nur € 4,75; Fitnessgericht lt. Aushang im SB-Restaurant um € 12,00.

► **ab Donnerstag: Sauna-Show-Tage**

Do-So in der Cascadia! Atemberaubende Effekte, mitreißende Musik und anregende Hitze bei den Show Aufgüssen. (Ganzjährig)

► **Freitag & Samstag: Kinder-Tage**

Eintritt für Kinder (6 bis 15 Jahre) nur € 8,00. Gasti-Kombi: Eintritt + 1 Portion Pommes + 1 Limo 0,25l + 1 Kugel Eis nur € 15,00.

► **Familien-Sauna-Sonntag**

Sauna für die ganze Familie: Zutritt für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern. Kinder Aufguß um 15 Uhr in der Cascadia. (Ganzjährig)



Foto: Andrea Sisti

Trainings-Ticket ab 23.03.2026:

► **Der Sportler 10er ist wieder da!**

Fitnessangebot für sportliche Schwimmer – morgens, abends, oder einfach mal zwischendurch: Der Sportler 10er* ist perfekt fürs kurze Wasser-Workout!

► 10 x 1,5 Stunden Schwimmen (nur Therme)
Aufzahlung Sauna möglich:

€ 8,50/Eintritt inkl. 1h Zeitguthaben

► Einlösbar bis 23.12.2026 + in der Sommersaison 2027 (April bis 23.12.2027)

um nur € 111,00

*Personenbezogen, Kautions Datenträger.

€ 11,00, erhältlich an der Thermenkassa, keine Garantie für freie Bahnen im Sportbecken!





GROSSZÜGIG und ZENTRAL gelegen,
3- Zimmer Mietwohnung, großer Wohn- Essbereich,
2 Balkone, inklusive Parkplatz und GARAGE



Die hier angebotene Mietwohnung befindet sich mitten im Zentrum von Bad Hofgastein. Die rund 85 m² große Wohnung liegt im 2. Obergeschoss eines ruhigen Wohnhauses. Das Wohnzimmer mit knapp 38 m² Wohnfläche ist nach Süden hin ausgerichtet. Vom Wohnzimmer aus gelangt man auf den sonnigen Südbalkon. Von hier hat man einen freien Blick auf die Gasteiner Bergwelt. Ein zweiter Balkon zeigt Richtung Osten, so kann man auch die frühe Morgensonne genießen. Das Haus verfügt über einen Lift bis ins Untergeschoss. Hier gibt es neben anderen praktischen Nebenräumen einen weiteren privaten Lagerraum und auch die Garage befindet sich hier. Zusätzlich zum Garagenabstellplatz gibt es einen Außenstellplatz für ein weiteres Fahrzeug. Die Wohnung wird wie auf den Fotos zu sehen möbliert vermietet. Die gesamte Ausstattung wie auch das Bad und die Küche sind hochwertig.

Miete: € 1.350,00 zzgl. Betriebskosten



AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



GEWIDMETER ZWEITWOHNSITZ Kleine FERIENWOHNUNG mit praktischem MEHRZWECK-RAUM im Untergeschoss, Vermietung an Feriengäste erlaubt.

- rund 44 m² Wohn- Nutzfläche
- touristische Nutzung möglich
- Heizwärmebedarf: 171 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 130.000,00



HOTEL - Appartement im 4 Sterne Superior Hotel Europäischer Hof. Kostenlose Nutzung der Hotelinfrastruktur. Beste Lage direkt am Golfplatz.

- ca. 37 m² Wohnfläche
- große, teils überdachte Terrasse
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 173.000,00



ZENTRUMS- WOHNUNG in unmittelbarer Nähe von Skilift und Felsentherme. Alle wichtigen Plätze und Einrichtungen sind zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar.

- knapp 55 m² Wohnfläche
- Balkon mit Süd- Ausrichtung
- Private Parkplätze direkt beim Haus
- Heizwärmebedarf: geringe 44 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 207.000,00



3-ZI. EIGENTUMSWOHNUNG in unverbaubarer AUSSICHTSLAGE von Bad Gastein mit 2 Balkonen nach Süd- Westen ausgerichtet, inkl. privater Einzel- GARAGE.

- ca. 70 m² Wohnfläche + 2 Balkone
- privater Zweitwohnsitz erlaubt
- unverbaubare Lage
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 350.000,00



„Leser des Jahres“

Familie Günther & Karin Plasser
mit Lorenz und Ludwig

Bad Hofgastein Das Team der Bibliothek Bad Hofgastein kürte auch heuer wieder den Leser des Jahres.

Die Familie Günther und Karin Plasser mit den Kindern Lorenz und Ludwig wurde dieses Jahr zum Leser des Jahres 2025 auserwählt.

Seit über 10 Jahren zählt die Familie zu den Stammgästen in der Bibliothek. Anfangs wurde den Kleinen aus dem großen Bestand unserer Kinderbücher vorgelesen. Heute sind die 11 und 13 Jährigen Buben von Harry Potter, Greg's Tagebuch und Tom Turbo begeistert.

Mama Karin zieht es immer zu unseren vielfältigen Biographien und Günther schmökert bei den neuesten Krimis. Aber auch an der großen Auswahl an Spielen kommt die Familie nicht vorbei. Vor allem die langen Winterabende verbringen die fußballbegeisterten Buben bei gemeinsamen und spannenden Herausforderungen mit ihren Eltern.

Im Rahmen einer Feier, an der das Team der Bibliothek auch Dechant, Mag. Virgil Zach begrüßen durfte, wurde eine „Familienjahreskarte der Bibliothek“ und kleine Geschenke als Preis überreicht.

A. Hutter, Biblio-Team



Bild: Pfarrbibliothek Bad Hofgastein

Familie Günther u. Karin Plasser (Bild l.o.) Dechant V. Zach, mit Ludwig und Lorenz Familie Plasser und Gratulanten

Ein Zeichen der Menschlichkeit:

Spendenübergabe an das Rote Kreuz Gastein

Das Rote Kreuz Gastein durfte sich vor Kurzem über eine besonders großzügige Spende freuen, die direkt der Verbesserung der Ausbildung und Einsatzfähigkeit unserer Mannschaft zugutekommt. Dank dieser Unterstützung konnte ein neues Simulationsgerät angeschafft werden – ein bedeutender Beitrag, der langfristig der gesamten Bevölkerung im Tal zugutekommen wird.

Ein aufrichtiges Dankeschön gilt Alexander Neustifter von der Schwerttanzgruppe Böckstein sowie der Familie Klaffenböck vom Valeriehaus. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und eure Bereitschaft, Hilfe dort möglich zu machen, wo sie gebraucht wird, ist für uns ein wertvolles Zeichen der Solidarität.

Am 17. Dezember 2025 fand beim Roten Kreuz Gastein die offizielle Spendenübergabe statt – ein Moment, der eindrucksvoll gezeigt hat, wie stark Gemeinschaft und Menschlichkeit im Gasteinertal gelebt werden.

Alexander „Stifti“ Neustifter, Otto Klaffenböck und Sepp Wutscher überreichten den beachtlichen Spendenscheck, der im Rahmen der Veranstaltung „Krampus bittet zu Tisch“ gesammelt wurde. Die Veranstaltung verbindet Brauchtum und soziales Engagement auf einzigartige Weise und zeigt, wie Tradition zu einer Kraft des Zusammenhalts werden kann.

Der Spendenscheck wurde von Bezirksrettungskommandant Dr. Christoph Grübler und Notfallsanitäter Markus Plaickner stellvertretend für das Rote Kreuz Gastein dankbar entgegengenommen.

Diese wertvolle Unterstützung trägt dazu bei, die professionelle Arbeit unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen weiterhin auf höchstem Niveau ausführen zu können – für die Sicherheit und das Wohlergehen aller Menschen im Gasteinertal.

Danke für euer Vertrauen, eure Großzügigkeit und eure Verbundenheit.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Hilfe immer dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Dr. Christoph J. Grübler

Bezirksrettungskommandant Bezirksstelle Gastein



Bild: RK Gastein

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17,
Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Dominik Moser, 5630 Bad Hofgastein, Gewerbegebiet Harbach
E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.

Spendenlauf ermöglicht Bildung

Von Bad Hofgastein nach Nepal

Bad Hofgastein Wie bereits in einer früheren Ausgabe der Gasteiner Rundschau berichtet, veranstaltete die Volksschule Bad Hofgastein am 2. Juli 2025 einen Spendenlauf rund um das Kurzentrum.

Der Erlös kam der Dr. Sigrid Schwarzenbacher Foundation zugute, die Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Nepal unterstützt.

Am 5. Februar besuchte Dr. Sigrid Schwarzenbacher gemeinsam mit Nyima, einem jungen Mann aus Nepal, der in Österreich saisonal arbeitet, die Schülerinnen und Schüler der 3a-Klasse sowie ihre Klassenlehrerin Prof. Bettina Steiger an der Volksschule Bad Hofgastein. Dabei berichteten sie den Kindern, wie die gesammelten Spendengelder eingesetzt werden.

In den vergangenen fünf Monaten konnten durch die Unterstützung bereits zwei Englischlehrerinnen finanziert werden, die alle Klassen der Schule in Chachalung unterrichteten. Die erste Lehrerin wurde dabei von Nyima unterstützt, der als Sprachmittler und Verbindung zur lokalen Kultur half. Inzwischen ist er wieder in Österreich und absolviert eine Ausbildung zum Koch.

Die zweite Lehrerin, Sina, arbeitete gemeinsam mit Kusbu, einer jungen Nepalesin, die Medizin studieren möchte und derzeit auf einen Studienplatz wartet. Neben dem Unterricht richtete Sina auch einen Raum mit Büchern, Spielen und Bastelmaterialien ein. Dieser Lern- und Spielraum bleibt bestehen und wird künftig von älteren Schülerinnen und Schülern betreut. Für viele Kinder ist das besonders wichtig, da es zu Hause oft keinen eigenen Platz zum Lernen gibt.

Auch die nächsten Schritte sind bereits geplant: Ab Herbst wird eine weitere Lehrerin für sechs Monate nach Chachalung kommen. Langfristig ist vorgesehen, zwei lokale Lehrer auszubilden und zu bezahlen, damit Jugendliche eine bessere und längere Ausbildung direkt in ihrer Heimat erhalten können.

Die Schülerinnen und Schüler in Bad Hofgastein zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche Fragen.

Eine geplante Online-Schaltung nach Nepal konnte wegen eines Stromausfalls leider nicht stattfinden. Dennoch erhielten die Kinder durch Fotos und Videos spannende Einblicke in den Schulalltag ihrer nepalesischen Altersgenossen.

Die Begegnung machte deutlich, wie viel durch gemeinsames Engagement und gelebte Solidarität erreicht werden kann.



Bilder: VS Bad Hofgastein

Gemeinsames Engagement zu Hause und in Nepal

Bunter Faschingsvormittag an der Volksschule

Bad Hofgastein Am Faschingsdienstag, dem 17. Februar 2026, wurde an der Volksschule Bad Hofgastein wieder ausgelassen Fasching gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler durften verkleidet in die Schule kommen und starteten den Vormittag mit einer fröhlichen Faschingsfeier.

Anschließend zog die gesamte Schule bunt kostümiert durch das Ortszentrum bis zum Kurpark. Dort erwarteten die Kinder verschiedene Sportstationen, bei denen sie sich klassenweise messen konnten. Für eine süße Überraschung sorgte Bürgermeister Markus Viehauser, der alle Kinder zu einem Faschingskrapfen einlud.

Der traditionelle Faschingsumzug der Schule fand heuer in etwas veränderter Form statt. **Bereits jetzt steht jedoch fest, dass der beliebte Faschingsumzug im Jahr 2027 wieder wie gewohnt stattfinden wird.** Viele Faschingsbegeisterte freuen sich schon darauf, wenn die bunt verkleideten Kinder wieder singend und tanzend durch das Ortszentrum ziehen und für fröhliche Faschingsstimmung sorgen





Kameradschaft Bad Hofgastein

Vollversammlung am 9. November 2025

Mit Neuwahl des Vereinsvorstandes, vielen Ehrungen und 70-er vom Ehrenobmann!

Am 9. November hielt die Kameradschaft Bad Hofgastein im Hotel „Bad Hofgastein“ ihre Vollversammlung ab. Zuvor rückte man traditionell zur Gedenkmesse an alle verstorbenen Kameraden, sowie alle Opfer von Krieg, Terror und Gewalt, aus. Diese Feier wurde wieder eindrucksvoll von unserer Kameradschaftsmusikkapelle umrahmt!



Sebastian Steinwender und der neue Obmann Rupert Brandner

Da Werner Pfandlbauer sein Amt als Obmann zurücklegte und es nicht mehr weiterführen wollte, wurde bei der Neuwahl der bisheriger Schriftführer Rupert Brandner zum neuen Obmann gewählt. Stellvertreter wurden Josef Lechner und Markus Pfandlbauer. Rieser Franz wurde neuer Schriftführer, Johann Freiberger neuer Kassier.

Für den neuen Obmann war es eine große Ehre, als erste „Amtshandlung“ etliche Kameraden auszuzeichnen. Der scheidende Obmann und GR Kurt Winkler nahmen diese Ehrung vor. So wurden acht Kameraden mit der Verdienstmedaille in Bronze, vier in Silber, und drei in Gold ausgezeichnet. Sechs Kameraden, nämlich Abfalter Peter, Gracher Franz, Gruber Thomas, Hubert Josef, Schlager Franz und Kranabetter Siegfried, erhielten das Landesverdienstkreuz in Silber. Steinwender Sebastian und Brandner Rupert wurden mit dem Landes-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet!

Und schließlich feierte unser Ehrenobmann Gruber Josef genau an diesem Tag seinen 70. Geburtstag, was natürlich gebührend gefeiert werden musste! Die Kameradschaft gratulierte ihm mit einem kleinen Geschenk und überreichte ihm die Jubiläumsmedaille in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft!

Unsere Kameradschaftsmusik unter Jastrinsky Johann spielte dann noch unermüdlich auf, alle Geehrten und neugewählten Vorstandsmitglieder mussten schließlich einen Marsch dirigieren!

Brandner Rupert, Obmann



Siegfried Kranabetter; Thomas Gruber; Peter Abfalter; Franz Gracher; Josef Hubert und Franz Schlager



Werner Pfandlbauer; Ehrenobmann Josef Gruber; Obmann Rupert Brandner; Kassier Johann Freiberger und GR Kurt Winkler



Lorenz Rohmoser; Werner Pfandlbauer und Rudigier Herbert (v.l.)



Vier Musikanten für fünfjährige Musikzugehörigkeit

Bilder: Reichholf Martin

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN BADBRUCK

Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:
Dachstühle - Wintergärten
Balkone - Dachbodenausbauten
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756

Kameradschaft Bad Hofgastein Besuch im Seniorenwohnheim

Bad Hofgastein Unsere alten Kameraden, die ihren Lebensabend im Seniorenwohnheim verbringen, nicht zu vergessen, ist ein großes Anliegen der Kameradschaft Bad Hofgastein. Am 20. Dezember spielte ein Quartett unserer Kameradschaftsmusikkapelle im Seniorenheim für die Bewohner Weihnachtsweisen, was wir zum Anlass nahmen, unsere sechs Kameraden zu besuchen. Obmann Rupert Brandner und Kassier Johann Freiberger überreichten ihnen ein kleines Weihnachtsgeschenk, was unsere Kameraden sichtlich erfreute. Erwähnenswert sei, dass unser ältester Kamerad, Gottlieb „Bubi“ Krainz, mit seinen 99 Jahren noch immer bei bester Gesundheit ist und nach wie vor zu Spaß aufgelegt ist!

Rupert Brandner, Obmann



Unsere Kameraden Ägidius Bergner, alias Pirnbacher Hans, und Gottlieb „Bubi“ Krainz, mit Obmann Rupert Brandner und Kassier Johann Freiberger

Cäciliafeier der Trachtenmusikkapelle

Bad Hofgastein Am 16. November feierten wir unsere diesjährige Cäciliafeier und damit auch den Abschluss eines abwechslungs- und erlebnisreichen Musikjahres. Gemeinsam blickten wir Musikant:innen auf viele besondere Momente zurück.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug in die Grossau zum Feuerwehrfest, welches wir musikalisch umrahmen durften. Ein Erlebnis, das bei allen in bester Erinnerung geblieben ist.

Im Rahmen der Cäciliafeier wurden wieder zahlreiche Mitglieder mit Auszeichnungen geehrt. So erhielt Darian Niedler das Junior-Leistungsabzeichen für Schlagwerk, während Josef Grutschnigg mit dem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet wurde. Lukas Naglmayr durfte sich über das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft freuen. Christian Naglmayr wurde für beeindruckende 40 Jahre mit dem Ehrenzeichen in Gold geehrt. Außerdem erhielt Manfred Schweiger das Verdienstkreuz in Silber für seinen langjährigen Einsatz als Kapellmeister. Danke für deinen Einsatz und die Energie die du in all unsere Ausrückungen und Proben steckst.

Zum Abschluss bedanken wir uns herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützern, Helfer:innen sowie treuen Zuhörer:innen, die uns dieses schöne Musikjahr ermöglicht haben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und sind bereit für viele weitere gemeinsame musikalische Momente.

Katharina Kollersbeck



Bild: TMK Bad Hofgastein

Es gefiele uns, ...

... wenn für den Bad Gasteiner Hausberg, den Graukogel, eine zukunftsorientierte Lösung für den Winterbetrieb gefunden werden könnte.

Zahlreiche Tourengerer und Alpenschifahrer, die dem derzeitigen Trubel auf den Pisten des Gasteinertales ausweichen wollen, würden es den Gasteiner Bergbahnen danken.

Natürlich muss der Betrieb zumindest kostendeckend sein. Das schließt ein vermehrtes Engagement der hemischen Sportwelt mit ein. Denn nur einfach Forderungen zu erheben, welche nicht realistisch sind, führt zu nichts.

Walter Wihart

„Trachtenerhaltungsverein D.Weitmoser“

Bad Hofgastein Wer in der Adventzeit den Christkindmarkt Bad Hofgastein besucht hat, ist mit Sicherheit beim Standl des „Trachtenerhaltungsverein D.Weitmoser“ vorbeigekommen. Ja man ist dabei, eine solide finanzielle Grundlage aufzubauen. Man möchte der Historie entsprechend Trachten anschaffen, um bei diversen Ausrückungen sie gut präsentieren zu können. Trachten sind die Standeskleidung der Gesellschaft und stellen somit ein wichtiges Kulturgut unserer Heimat dar. Und so unterscheidet man, neben der einfachen Arbeits-, noch die Sonntags- und die Festtagstracht. Gerade im Gasteinertal, gab es eine Vielzahl von Trachten, von den einfachen Dienstboten, Bauern, bis hin zum wohlhabenden Bürger, Trachten waren immer ein Ausdruck des Status. Waren die reichen Gewerken im Mittelalter im ritterlichen Ornat (Mantel, Wams und Barret), wie das Konterfei von Christoph Weitmoser zeigt aufmarschiert, so hat sich in weiterer Folge die „allgemeine Bürgers-tracht“ daraus entwickelt. Man verwendete Stoffe wie Schafswolle, Leinen, „Rassloden“ (Mischung aus Wolle und Werch), sowie Leder und Seidentücher. Nun soll hier die Tracht des ehemaligen Trachtvereins „d’Weitmoser“ genauer beschrieben werden: (Die Tracht des Trachtenvereins hat mit der Kleidung der Weitmoser nichts zu tun, man hatte nur den Namen in Angedenk des großen



Gewerken Weitmoser verwendet). So besteht die Männertracht aus schwarzen Trachtenschuhen, grobe blaue Wollstutzen, knielange Lederhose, weißes Leinenhemd, schwarzgeblühtes Leiberl mit Silberknöpfen und rotem aus Seide gefertigtem Krawattentüchl, sowie den aus grünem „Rass“ hergestellten Mantel, mit schwarz eingefasstem Kragen. Dazu passend ein mittelhoher grüner Hut mit schwarzer Schnur und goldenen Quasten. Das weibliche Gegenstück dazu besteht aus: schwarzen Trachtenschuhen, feinen weißen Wollstutzen, weißer Unterrock, grüner Rock und dem grünen Röckl aus Rass, in schwarz-roter Einfassung. Dazu eine hellgrüne oder rote Schürze und im Oberteil gesteckt, das gekreuzte seidene Schultertüchl. Dazu passend ebenfalls ein mittelhoher grüner Hut mit rundem Körper, schwarzer Schnur und goldenen Quasten. Eine wunderbare Tracht, die man hier kreiert hatte und die dem Trachtenverein bei ihren Aufmärschen eine besondere Note verleiht. Eine Tracht zu tragen ist immer aktuell, ist weder altmodisch, noch konservativ. Tracht zu tragen ist nicht nur für ältere Semester, nein vom Kind bis zum Opa, alle Familienmitglieder seien dazu herzlich eingeladen. Der „Trachtenerhaltungsverein D.Weitmoser“ plant einige Aktivitäten in diesem Jahr, wie die Teilnahme beim Fronleichnamsumzug, beim Gaufest am 14. Juni in St. Johann und beim großen Erntedankfest in Bad Hofgastein. Weiters will man versuchen, eine Kinder- und Plattlergruppe aufzubauen. Gefragt sind vor allem junge „Zuginspieler“ (Ziehharmonika), die gerne Volkstänze spielen und die Tänzer musikalisch begleiten wollen. Aber auch jede Art von Instrumenten wie Gitarre, Zither, Hackbrett, usw. sind hier gefragt und können hervorragend als Ensemble (Stubenmusik) eingebaut werden. Interesse geweckt? Meldet euch einfach beim Obmann Moises Toni, +43 664 1051767, er wird euch gerne beraten.

Sepp Gruber

E-WERK SUCHT LEHRLINGE!

**Elektrotechnik
Energietechnik**

Lehrzeit 3 1/2 bzw. 4 Jahre

Schnuppertage möglich!

Melde dich - 06432 63 67



Scan Me

ewerk@ewh.co.at

Christkindlmarkt der 3 c für die Lebenshilfe Schwarzach

Bad Hofgastein Wir, die 3 c der Volksschule Bad Hofgastein mit unserem Lehrer Martin Aigner, organisierten am 22.12.2025 am Pausenhof der Volksschule Bad Hofgastein einen eigenen Christkindlmarkt. Das Projekt durften wir im Unterricht planen und durchführen.

Viel Unterstützung bekamen wir von unserer Frau Direktorin, dem Bürgermeister und dem Schulwart. Auch die Mitarbeiter vom Bauhof brachten uns Christbäume und einen Verkaufsstand in den Schulhof.



Bilder: VS Bad Hofgastein

Der Christkindlmarkt der Volksschule im Schulhof

Ein großes Dankeschön sagen wir ganz besonders an unsere Eltern, denn es gab genug zu trinken und zu essen. Viele schöne Bastelarbeiten stellten wir gemeinsam her! Mit riesigem Eifer waren wir bei der Sache und schlussendlich durften wir der Lebenshilfe Schwarzach einen Scheck im Wert von 2.000 Euro übergeben. Dafür kamen sie extra zu uns und freuten sich sehr über unsere Spende!

Für uns war es ein sehr schönes und tolles Projekt und wir waren alle froh, damit jemandem helfen zu können.



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der
 Haus-, Garten- und
 Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

**Bilanzierung, Buchhaltung,
 Lohnverrechnung**

Verlässlichkeit
 durch
persönliche
 Betreuung



Mag. Martina Steffel
 Dorfstraße 7
 5632 Dorfgastein
 +43 660 271 33 22
martina.steffel@bibu-dog.at
www.bibu-dog.at
 Bilanzbuchhaltung laut BibuG

Wenn die Perchten in das neue Jahr tanzen...

(Nachlese zum Gasteiner Perchtenlauf am 1. und 6. Jänner 2026)

Man schrieb den 1. Jänner 2026! Bereits um 7 Uhr bewegte sich der aus 165 Personen bestehende Zug der „Gasteiner Perchten“ von der Graukogel-Talstation Richtung Bad Gastein, um entlang der 12 km alten Perchtenroute Glück und Segenswünsche in Form von Reverenzen zu überbringen. Es ist der Akt der „Reverenz“, wo alle Schönperchtenkappen im Tanze sich drehen und auf dem Befehl des Perchtenhauptmannes „Perchten habt euch!“ sich würdevoll, vor den angesprochenen Persönlichkeiten zu verneigen haben.

Es ist mehr als eine sportliche Leistung, diese bis zu 45 kg schweren Kappen rund 12 Stunden im aufrechten Gang zu tragen und über 300 Reverenzen zu überbringen – es ist der Stolz der heimischen Bevölkerung und der Stolz der aktiven Perchtenläufer, hier ungeahnte Kräfte zu mobilisieren.

Es ist der Mythos Perchten, der im tiefen Volksglauben der Bevölkerung nach wie vor vorhanden ist. Bereits in der Jungsteinzeit hatte man starken Bezug zu den Göttern der Natur. Diese Menschen hatten große Angst vor Dunkelheit und es sind die Rauhächte, wo man sich um die schwache Sonne fürchtete und glaubte, dass die Mutter Erde von den dunklen Mächten und bösen Geistern beherrscht wird. Ja man hatte der Göttin der Fruchtbarkeit „Domina Perchta“ (Darstellung mit zwei Gesichtern) Opfer dargebracht. Man versuchte irgendwie das Licht in die Dunkelheit hereinzutragen und mit dem Lärm der Glocken, Schellen und dem Knall der Peitschen, „die Saat der Erde“ zum Keimen zu erwecken und das „Böse“ durch schreckhaft tierische Verkleidung zu vertreiben.

Vieles geschah im Verborgenen und doch gibt es Hinweise wie z. Bsp. vom Kirchenlehrer Augustinus (354-430). Ja es wird berichtet von wunderlichen Vermummungen, wie „*sie hüllen sich in Tierfellen und setzen Tierköpfe von Bestien und wilden Tieren auf, damit war gezeigt, dass nicht nur ihr Kleid, sondern auch ihr Sinn tierisch sei*“. Die „Schönpercht“ muss wehrhaft sein, hat auf der Rückseite „Eulenaugen“ und trägt einen Säbel.

Nach altem Volksglauben dürfen nur Männer aktiv am Perchtenlauf teilnehmen, selbst die hübschen Nachtänzerinnen sind verkleidete Burschen.

Im Alpenraum wird bereits von festen Umzügen, bereits im 14. Jhd. berichtet. Es war aber die Zeit der Aufklärung im 17. Jhd., wo die Amtskirche mit brachialer Gewalt gegen das Perchtentreiben vorgegangen ist: Bei mehrmaligem Verstoß hatte man mit mehrjährigen Ruderdiensten auf der Galeere zu rechnen. Und so sind die Perchten im Alpenraum verschwunden. Nur in der „Hinteren Gastein“ (Kötschachtal) und die „wilde Jagd“ am Untersberg, haben Perchten all die Zeiten der Verbote überlebt.

Die Gruppe war klein und mit leichten Kappen ausgestattet, um bei eventuellen Aufgriffen schnell fliehen zu können. Angeführt wurden die Perchten wie bei der wilden Jagd vom „Vorgeher“, der speziell sein Augenmerk auf die Umgebung zu richten hatte. Auch fanden diese Umzüge immer nur nachts statt.

1837 kam Kaiser „Ferdinand I.“ (der Gütige) von Österreich nach Bad Gastein zu Besuch, um einen Kuraufenthalt zu absolvieren. Man konnte dem Kaiser kaum was bieten und in Ermangelung an Attraktionen, hatte der damalige Bürgermeister Carl Straubinger, die „Kötschachtaler Perchten“ vor dem Kaiser auftanzen lassen. Kaiser „Ferdinand I.“ war von diesem Auftritt so angetan, dass er alle Mitwirkenden eingeladen und mit ihnen gefeiert hatte und „was einem Kaiser gefällt, kann ja nichts schlechtes sein“.

Ab dieser Zeit wurde der Gasteiner Perchtenlauf in den Tag hinein verlegt und so sind die langen Wegerouten damals entstan-



den, man wollte möglichst viele Weiler und Höfe besuchen. War früher der „Vorgeher“ als Chef der Truppe die wichtigste Person, so hat sich das mit dem Besuch des Kaisers grundlegend geändert. Es durfte nur ein „Hauptmann militärischen Ranges“ dem Kaiser gegenübertreten, Meldung und Reverenz erweisen, sowie Glückwünsche überbringen. Somit war die Funktion des „Perchtenhauptmannes“ geboren.

Mittlerweile ist der Hauptmann ein „Fulltime-Job“ geworden. Andreas Mühlberger übt dieses Amt mit einer besonders engagierten und rührigen Art und Weise, bereits zum 6. mal (20 Jahre) aus. Gerade in seiner Ära sind die größten Errungenschaften in der Geschichte der Gasteiner Perchten über die Bühne gegangen. So folgte die offizielle Gründung des Vereins nach dem Vereinsgesetz, die Errichtung (Bau) der Perchtenheimat in Bad Bruck, Eintrag in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO 2011 und Integrierung von Dorfgasteiner Mitgliedern mit eigener Kappe, Hexe und „Perchtenklaubauf“ (große Bleiwangkopf). Andreas Mühlberger hatte zudem in der Coronazeit, nachdem die Perchten am ersten Tag in Bad Gastein ausgerückt waren, die Folgen als oberster Vereinsvorstand zu tragen, welche aber ein gütiges Ende fanden. Am 6. Jänner zog der Zug von Bad Bruck über die Dörfer rund 14 km nach Bad Hofgastein, ja es wurde weit über 300mal „tanzend“ und „verneigend“ die Reverenz der Bevölkerung überbracht und nach 12 Stunden von aller Last befreit, wurde das „immaterielle Kulturerbe“, der weltberühmte „Gasteiner Perchtenlauf“ 2026 erfolgreich zu Ende geführt.

Die Perchten sind das Reinigungs-Zeremoniell der Natur, wie bei der „wilden Jagd“ am Untersberg: „Glück hinein, Unglück hinaus“, lautet der Perchtenspruch: „An Gsund, an Reim, an Fried“ für das neue Jahr 2026.

(Quellen: H. v. Zimburg, H. Wierer, U. Kammerhofer)

Sepp Gruber
Sprecher der Gasteiner Perchten
Perchten-Referent der Pongauer Heimatvereine

Schwerttanzgruppe Bockstein unterstützt Pausenraumgestaltung

Bad Hofgastein/Bockstein Die Schwerttanzgruppe Bockstein war auch heuer wieder mit ihrem traditionellen Ofenkartoffel- und Glühweinstand am Christkindlmarkt in Bockstein vertreten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich bei winterlicher Stimmung mit heißem Glühwein aufzuwärmen und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen.



Der bemerkenswerte Reinerlös von 1150€ aus dem Glühweinverkauf wurde an die Sonderschule Bad Hofgastein gespendet. Mit dem gesammelten Betrag konnten neue Sitzsäcke für den Pausenraum angekauft werden. Diese sorgen nun für mehr Komfort und eine gemütliche Atmosphäre für die Schülerinnen und Schüler in ihren Erholungspausen.

Die Sonderschule Bad Hofgastein bedankt sich sehr herzlich bei der Schwerttanzgruppe Bockstein, die mit ihrer großzügigen Unterstützung einen wertvollen Beitrag für einen angenehmeren Schulalltag ermöglicht haben.

SD Karin Lainer



Bilder: Sonderschule Bad Hofgastein

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen: info@gasteiner-rundschau.com



Wimmer



Malerei Robert Wimmer GmbH
Gerüstbau



www.malerei-wimmer.at

Wir bauen Fassadengerüste, Plateaugerüste, Ausschussgerüste, Dachfanggerüste, Passagengerüste und Treppentürme. Die Lieferung erfolgt durch unseren firmeneigenen LKW. Das sichere Aufstellen von Gerüsten erfordert besondere Sorgfalt und Teamgeist in der gemeinsamen Arbeit. Gerne arbeiten wir für Baufirmen, Zimmerer, Dachdecker, Fassadenbauer, Vollwärmeschutzfirmen, Maler, Fensterbauer, Elektriker oder für private Häusbauer. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!










150 Jahre für Bad Hofgastein

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

Am 13. Februar 1876 gründeten 30 Bürger des Marktes die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein – als eingetragener Feuerwehrverein mit Rettungsabteilung und damit als eine der ersten Organisationen dieser Art im Land Salzburg. Vorausgegangen waren zahlreiche Brände, Hochwasser, Vermurungen und Unfälle. Damals gab es weder organisierte Wehren noch genormte Ausrüstung – Nachbarschaftshilfe und persönlicher Einsatz waren selbstverständlich.

Schon früh setzte man auf Prävention: Feuerbeschauen wurden eingeführt, Löscheimer, Leitern, Schläuche, Uniformen und Handspritzen angeschafft. 1888 folgte die erste pferdegezogene Druckspritze. Mit dem Bahnbau entstand ein Hydrantennetz, 1908 wurde hinter dem Wikingerhof das erste Feuerwehrhaus mit Schlauchturm errichtet. Auch in Gadaunern, Hundsdorf und Harbach entstanden Spritzhütten, um die Schlagkraft in den Ortsteilen zu stärken.

Trotz finanziell oft bescheidener Mittel wurde die Ausrüstung laufend erweitert. 1937 brachte ein neues Landesfeuerwegesetz die Umwandlung in eine Körperschaft öffentlichen Rechts unter dem Kommando des Bürgermeisters. In beiden Weltkriegen mussten viele Mitglieder einrücken – der Dienst vor Ort wurde unter schwierigen Bedingungen aufrechterhalten.

Technisch entwickelte sich die Wehr stetig weiter: von der Alarmierung per Glocke und Horn über die erste Sirene 1929 bis zur „stillen Alarmierung“ 1957. Neue Fahrzeuge, Atemschutz- und Funkgeräte sowie moderne Rettungsgeräte stärkten die Einsatzfähigkeit nachhaltig. Zum 100-jährigen Jubiläum 1976 wurde eine Drehleiter in Dienst gestellt, später folgten weitere Spezialfahrzeuge für die ständig wachsenden Anforderungen.

Ein Meilenstein der jüngeren Geschichte war 2016 die Übersiedelung in das neue, moderne Feuerwehrhaus im Bereich Gießpark. Heute stehen acht Einsatzfahrzeuge sowie ein Katastrophenanhänger zur Hochwasserbekämpfung bereit. Auch die Schutzbekleidung entspricht modernsten Standards und bietet Sicherheit selbst unter schwierigsten Bedingungen.

150 Jahre nach der Gründung ist die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein ein unverzichtbarer Bestandteil des öffentlichen Lebens – getragen vom Engagement und Idealismus ihrer Mitglieder.

Wir stehen auch in Zukunft – wie schon unsere Vorgänger – stets bereit, um das Beste für unseren Ort samt seinen Bewohnern und Gästen zu geben.



150 Jahre nicht nur Bestand:

150 Jahre Einsatz mit Herz und mit Hand,
löschen und Leben retten aus flammender Glut,
beistehen mit Tatkraft, Verantwortung und Mut!

Doch Feuersbrunst ist längst nicht mehr die einzige Gefahr,
unzählige andere Einsätze fordern uns ein ganzes Jahr.
Zu helfen, schützen und bergen sind wir bereit, ob Tag oder Nacht,
denn wir haben unseren Leitspruch uns zur Verpflichtung gemacht!

„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“

So seid uns willkommen aus nah und fern, ihr lieben Gäste,
zu unserem ganz besonderen Jubiläumsfeste!
Teilt mit uns Freude und Dank und habt weiterhin die Gewähr:
wir sind landauf, landab für euch da, eure Feuerwehr!

1876 **150** JAHRE 2026
 — FREIWILLIGE FEUERWEHR —
 BAD HOFGASTEIN
 — 5. & 6. JUNI 2026 —

5. & 6.
 Juni



Jubiläumsfest

Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein

FREITAG, 5.6.

12:30 Uhr TEAM FIGHT
 Spaßbewerb für Vereine, Krampuspassen,
 Freundesgruppen, ...

ab 16:00 Uhr Zeltbetrieb
 am Schlossalmparkplatz

Musikalische Unterhaltung

18:00 Uhr Buamteifl
 21:00 Uhr Die Draufgänger
 Dj Max

Special: Autodrom & Schießbude

SAMSTAG, 6.6.

13:00 Uhr Abmarsch vom Festzelt
 14:00 Uhr Festakt mit Fahnenweihe
 am Senator W.W. Platz
 anschl. Defillierung am Kirchplatz

ab 16:00 Uhr Zeltbetrieb
 am Schlossalmparkplatz

Musikalische Unterhaltung

17:00 Uhr U14 Musi
 19:00 Uhr Temposchwanker
 21:00 Uhr die Lauser
 Dj Max

Special: Autodrom & Schießbude



Eintritt
 Freitag 15 € | Samstag 12€
 2-Tagesticket: 22€



Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, für Unfälle wird nicht gehaftet. Kein Eintritt unter 16 Jahren ohne Begleitperson. Erlöse werden zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft verwendet.

Schäferhundeverein Gasteinertal

Die 1. Gasteiner Hundeschule für Hunde aller Rassen in Bad Hofgastein
Seit 1980 erfolgreicher Partner
in der Hundebildung

Bad Hofgastein Der Schäferhundeverein Gasteinertal veranstaltet auch 2026 wieder Kurse zur Erziehung und Ausbildung von Hunden aller Rassen und jeden Alters.

In Gruppen- und Einzelarbeiten vermitteln erfahrene und geprüfte Ausbilder die Grundbegriffe einer modernen Hundezucht für Anfänger und Fortgeschrittene.

Wir bieten gezielte Ausbildung und gezieltes Training für Hunde um gewünschte Verhaltensweisen und Kommandos zu erlernen. Sie umfasst die Erziehung zur Alltagstauglichkeit, zur Verkehrssicherheit, zu Gehorsam unter Ablenkung und die Festlegung von Regeln durch konsequente Führung. Konsequentes und klares Handeln des Hundeführers und gezielte Nutzung der angeborenen Triebe der Hunde sind entscheidend für den Erfolg in der modernen Hundebildung. Intensive Gruppenarbeit fördert das soziale Verhalten der Hunde und ist wichtig für den Aufbau von Akzeptanz gegenüber anderen Hunden.

Folgende Kurse und Ausbildungsvarianten werden angeboten :

Welpenkurs, Anfängerkurs, Begleithundekurs für Fortgeschrittene, Fährtenausbildung, Sachkundenachweis (gesetzlich verpflichtend für Neueinsteiger in die Hundehaltung)

Sämtliche Kurse finden am Übungsgelände in Bad Hofgastein/ Gadaunern statt.

Unser Vereinsleitbild und Ausbildungsziel:

„ Ein gut ausgebildeter Hund ist ein treuer Begleiter und Freund des Menschen“

Die Vereinsleitung des Schäferhundevereines Gasteinertal freut sich auf den Besuch vieler interessierter Hundebesitzer und steht jederzeit gerne für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.

Alle aktuellen Termine über Kursbeginn, Kurszeiten, Anmeldeformalitäten und die Daten der verantwortlichen Ansprechpersonen entnehmen sie unserer Internetseite www.schaeferhunde-gastein.com

Für die SVÖ-OG 29 Gasteinertal
Elfriede Klausner, Obfrau



Bild: Schäferhundeverein

Keine Angst vor großen, gut erzogenen Hunden

06434 3268 | info@sport-schober.at

SCHOBER

SPORTS and FASHION

ÖFFNUNGSZEITEN

Sportgastein
Bei Liftbetrieb
9-12 & 13-16 Uhr

Bad Gastein
bis 6. April täglich 8-18 Uhr
ab 8. April Mo-Fr
8-12 & 14-17 Uhr

Danke!

Die Saison neigt sich langsam dem Ende zu und wir bedanken uns herzlich bei all unseren Kunden. Bis Ende April haben wir noch geöffnet.

salzburger bildungswerk
dorfgastein

VEREINSAKADEMIE

Facebook, Instagram & Co

Social-Media-Basics für Vereine

Donnerstag
7. Mai 2026
18.30 Uhr

Dorfgastein
Feuerwehr
Sitzungszimmer

Freie Teilnahme
Anmeldung bis 6. Mai 2026 bei
Birita Fankhauser:
maria.fankhauser@bim.salzburg.at
oder Tel: 0662-3459412
Max. 20 Teilnehmende

Marlene Klotz BA
Öffentlichkeitsarbeit und
Fachbereich „Medien & Digitale Welt“
im Salzburger Bildungswerk

Wie präsentiert sich ein Verein online, welche Inhalte teilt er und welche Zielgruppen spricht er an? Die Referentin zeigt, wie Vereine mit Facebook und Instagram Reichweite aufbauen, Follower gewinnen, Likes steigern und professionell mit Kommentaren umgehen. Behandelt wird außerdem, warum eine starke Online-Präsenz wichtig ist und welche Tools die Social-Media-Arbeit erleichtern.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Brauchtumsgruppe Dorfgastein statt.

LAND SALZBURG
BILDUNGSWERK
BILDUNGSWERK

salzburgerbildungswerk | 2026

Die 3c der Volksschule Bad Hofgastein baut Nistkästchen

Bad Hofgastein Wir, die Kinder der 3c der Volksschule Bad Hofgastein, hatten in den letzten Wochen ein besonderes Projekt im Werkunterricht. Gemeinsam mit unserem „Werkopa“ Hubert Moser haben wir mehrere Nistkästchen für Vögel gebaut. Mit viel Eifer, Hammer, Nägeln und Holz entstanden Schritt für Schritt tolle Häuschen für unsere gefiederten Freunde.

Hubert Moser hat uns dabei geduldig geholfen, uns viele Tipps gegeben und gezeigt, wie man richtig arbeitet. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei ihm bedanken!

Nachdem die Nistkästchen fertig waren, wurden sie im Griebpark aufgehängt. Zwei Mitarbeiter vom Bauhof der Gemeinde Bad Hofgastein haben uns dabei unterstützt und die Kästchen an passenden Bäumen befestigt. Auch ihnen sagen wir ein großes Dankeschön für ihre Hilfe.

Jetzt hoffen wir natürlich, dass bald die ersten Vögel in unsere Nistkästchen einziehen. Es war ein tolles Projekt, bei dem wir viel gelernt haben und gleichzeitig etwas Gutes für die Natur tun konnten.

Die Kinder der 3c-Klasse



Bild: VS Bad Hofgastein

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Gasteiner Bäuerinnen Eisstockschießen

Bad Hofgastein Beim alljährlichen Eisstockschießen der Gasteiner Bäuerinnen ging es auch heuer wieder schwungvoll und bestens gelaunt zur Sache. Austragungsort war diesmal erneut die Eisstockbahn Lafen/Schneeberg, wo mit viel Ehrgeiz, Humor und einem kräftigen „Stockheil!“ um jeden Punkt gekämpft wurde.

Da unsere Veranstaltung traditionell am Rosenmontag stattfindet, durften natürlich auch heuer die originellen und kreativen Kostüme nicht fehlen. Von „die Dorfer“ zu den Olympischen Spielen, Sträflinge, Pumukel und vieles mehr war alles vertreten – ein wahrer Hingucker auf dem Eis! Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem die Gemeinschaft, viele nette Gespräche und herzhaftes Lachen im Mittelpunkt.

Im Anschluss ließen wir den gelungenen Nachmittag gemütlich in der Jausenstation und Bergdestellerie Hauseben bei der Familie Wallner ausklingen, die uns wieder bestens verköstigt und bewirtet haben. Für die Musikalische Unterhaltung sorgte die Schoch'n Musi. Es war wie jedes Jahr eine rundum gelungene Veranstaltung, und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Eisstockschießen im kommenden Jahr – Veranstaltet von den Bad Gasteiner Bäuerinnen. Stockheil!



Bild: Dorfgasteiner Bäuerinnen

Frühling. Garten. Neue Möbel

Entdecke unsere neuen Gartenmöbel für Terrasse, Balkon und Garten.



NARDI



Andreas
Salzmann
 Tischlerei Wohnstudio

www.wohnartist.at

Viele verschiedene Farbtöne mit und ohne Klappen.



TC Rot-Weiss Bad Hofgastein – Start in die Sommersaison

Der TC Rot-Weiss Bad Hofgastein startet Anfang Mai mit viel Elan in die Sommersaison. Der Verein zählt mittlerweile rund 250 aktive Mitglieder, darunter knapp 100 Kinder und Jugendliche. Ein besonderer Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Mannschaftsmeisterschaft des Salzburger Tennisverbandes, der intensiven Nachwuchsförderung durch die Tennisschule Gastein sowie zahlreichen vereinsinternen Turnieren und Veranstaltungen.

Auch abseits des Courts ist für ein lebendiges Vereinsleben gesorgt: Familie Fuchs betreut im Sommer das Tennisstüberl, einen beliebten Treffpunkt für Mitglieder und Gäste, und sorgt dort für eine angenehme Atmosphäre rund um die Tennisanlage.



Ohne die großartige Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Förderer wäre all dies nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Bad Hofgastein, die den Verein stets tatkräftig unterstützt.



PADEL in Bad Hofgastein

Ein weiterer sportlicher Schwerpunkt ist die Padel-Anlage, die im vergangenen Jahr eröffnet wurde und sich rasch als Bereicherung für das Sportangebot im Ort etabliert hat. Die zwei modernen Plätze wurden von Einheimischen, Gästen und sportbegeisterten Gruppen sehr gut angenommen. Besonders der schnelle Einstieg und der hohe Spaßfaktor machen Padel zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt.

Auch in der kommenden Saison wird wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben dem freien Spielbetrieb werden Trainingskurse, Einzelstunden und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Die Anlage eignet sich zudem hervorragend für Teambuilding-Workshops, Gruppenangebote und sportliche Firmenevents. Für Kinder und Jugendliche sind ebenfalls wieder eigene Workshops geplant.



**FINDE MEHR HERAUS
&
BUCH DEINEN PLATZ**



Schulschirennen der VS Dorfgastein

Dorfgastein Bei strahlendem Winterwetter und besten Pistenbedingungen fand unser diesjähriges Schulschirennen statt – und alle Kinder waren mit Feuereifer dabei. Mit einer großen Portion Begeisterung und sportlichem Ehrgeiz meisterten sie den Lauf und wuchsen dabei über sich hinaus. Ein großartiges Miteinander machte diese Veranstaltung erst möglich: Der WSV Dorfgastein steckte den Lauf und wickelte das Rennen professionell ab, auch die Bergrettung war vor Ort. Die Schischule Angerer war bereits ab 7.00 Uhr auf der Piste, um einen abwechslungsreichen Hindernislauf vorzubereiten – ein besonderer Einsatz, der große Anerkennung verdient. Seit vielen Jahren dürfen wir zudem die Terrasse der Familie Fankhauser nutzen – auch dafür sind wir sehr dankbar. Ein großer Dank gilt den Dorfgasteiner Bergbahnen, die die Schikarten für Kinder, Begleitpersonen und Zuschauer sponserte.

Auch zahlreiche Eltern halfen tatkräftig mit, wo immer Unterstützung gebraucht wurde.

Ein herzliches DANKE an ALLE, die mitgeholfen haben!

Das Team der VS Dorfgastein



Bild: VS Dorfgastein

Langlaufwoche der VS Bad Hofgastein im Kurpark

Schulschirennen der VS Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Beim diesjährigen Schulschirennen der Volksschule Bad Hofgastein konnten die Schülerinnen und Schüler am 30. Jänner 2026 bei hervorragenden Bedingungen ihr schifahrerisches Können zeigen. Auf der Rennstrecke „Aeroplan“ bewältigten die Kinder einen spannenden Riesentorlauf und beeindruckten mit großem Einsatz und viel Begeisterung.



Die Siegerehrung fand am 6. Februar 2026 im Kursaal von Bad Hofgastein statt. Dabei wurden die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre sportlichen Leistungen mit Medaillen, Pokalen, Urkunden und Sachpreisen belohnt. Für eine besonders feierliche Atmosphäre sorgte eine musikalische Umrahmung unter der Leitung von Martin Aigner.

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zur Durchführung des Schulschirennens beigetragen haben



Bad Hofgastein Auch in diesem Winter hatten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bad Hofgastein wieder Gelegenheit, ihr Können auf der Langlaufloipe im Kurpark zu verbessern. Im Rahmen der Langlaufwoche standen jeder Klasse zwei Termine zur Verfügung, bei denen die Kinder mit viel Begeisterung und Einsatz ihre Langlauftechnik im klassischen Stil verbessern konnten.

Unterstützt wurden sie dabei von den erfahrenen Trainerinnen und Trainern der Langlauf-Sportschule Gastein, die den Schülerinnen und Schülern mit wertvollen Tipps zur Seite standen.

Den Abschluss bildete ein spannendes Langlaufrennen, bei dem die Kinder ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten und bei dem der Spaß natürlich nicht zu kurz kam.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Marktgemeinde Bad Hofgastein für die finanzielle Unterstützung dieser sportlichen Initiative.



Bilder: VS Bad Hofgastein

– darunter die Gemeinde Bad Hofgastein, der Kur- und Fremdenverkehrsverband, der WSV Bad Hofgastein, die Alpentherme, die Bergrettung, die Gasteiner Bergbahnen AG, die Salzburger Sparkasse sowie die Raiffeisenbank Bad Hofgastein.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Kreuzer (Brandnerhof), die es auch heuer wieder ermöglicht hat, auf ihrer Terrasse eine Verpflegungsstation für die hungrigen Schirennläuferinnen und Schirennläufer einzurichten.

Ebenso bedankt sich das gesamte Team der Volksschule Bad Hofgastein bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Eltern und Großeltern, die diesen sportlichen Tag für die Kinder möglich gemacht haben.

WINTER 2025 - 2026

Der WSV Bad Hofgastein kann wieder auf eine ereignisreiche Wintersaison zurückblicken!

„Das Wichtigste für uns ist gute, begeisterte Skifahrer auszubilden und für diejenigen die professionellen Rennsport betreiben wollen die Basis zu schaffen! Hier ist die Zusammenarbeit mit der Skimittelschule Bad Gastein und der Skitourismusschule Bad Hofgastein besonders positiv zu erwähnen, dies ermöglicht unseren Kids Schule und Sport perfekt zu kombinieren! Wir konnten auch zahlreiche Erfolge unserer WSV Kids bei den unterschiedlichsten Rennen feiern“, so der Obmann Kurt Fuchs!

Der WSV freut sich über den tollen 2. Platz in der Vereinswertung des Salzburger Uniqa Bezirkscup hinter dem WA Ski Race Club Flachau und vor dem WSV St. Johann



Im heurigen Winter wurden wieder viele Veranstaltungen vom WSV Bad Hofgastein durchgeführt, wie der Skitag der Volksschule und der Mittelschule, der Raiffeisen Kinder- und Schülercup, Bezirkscup, Landescup, die Orts- und Vereinsmeisterschaft sowie 2 FIS Rennen der Damen! Die Highlights in diesem Winter waren sicher das Kids Ski Festival von 6. bis 8. März 2026 sowie „Die Nord“ - das RENNEN, welches am 28. März stattfinden wird!

„Diese Vielzahl an Veranstaltungen ist ohne ein großes Team an ehrenamtlichen Helfern nicht zu bewältigen,“ so Kurt Fuchs.



Unsere Funktionäre im Einsatz



Christina Langegger 3. & Mia Pointner 8., sowie das TEAM Salzburg



Ein herzliches Dankeschön ergeht an unsere knapp 50 Funktionäre!

Auch in den Sommermonaten wird es ein sportliches Programm, betreut durch unseren Cheftrainer Bernhard Rieser für die WSV Kids geben, um wieder optimal vorbereitet in die nächste Wintersaison zu starten! Als Highlight des Sommers wird der WSV Bad Hofgastein am 04. September 2026 im Zuge von „adidas Infinite Trails“ den beliebten Marktlauf organisieren und veranstalten! INFOS unter www.wsv-badhofgastein.at

DANKE, an die Gasteiner Bergbahnen AG, die Marktgemeinde Bad Hofgastein, den TVB Bad Hofgastein, die Bergrettung Bad Hofgastein und an alle unsere Sponsoren & Förderer



SKISCHULE BAD HOFGASTEIN

Ski 4 Fun - Kids & Family



Kurt Fuchs, mit seinen
Töchtern Lisa & Anna

Kurz vor Ende der Wintersaison blickt die Skischule Bad Hofgastein auf eine sehr erfolgreiche und intensive Zeit zurück!

Das Skizentrum Angertal mit seinem einzigartigen Angebot für alle Ski- und Snowboardbegeisterten entwickelt sich für die Skischule Bad Hofgastein unglaublich positiv!

„Die Gäste schätzen das umfangreiche Angebot des GASTI Parks sehr und es ist der optimale Ausgangspunkt für den perfekten Skitag in der Skischule“, berichtet Skischulleiter Kurt Fuchs.

„Die Mitarbeiteranzahl des Teams wurde Dank der großen Nachfrage auch heuer wieder vergrößert. Wir sind sehr stolz, dass wir Einheimische, wie auch internationale Ski- und Snowboardlehrer zu unserem Team zählen dürfen - somit können wir Gäste aus Nah und Fern bestmöglich betreuen,“ so Kurt Fuchs.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem gesamten Team, bei allen Beherbergern und den Gasteiner Bergbahnen für die stets perfekte Zusammenarbeit und freuen uns schon auf die nächste Wintersaison.

Nach dem Winter ist vor dem Winter!
Für den kommenden Winter planen wir wieder einige neue Projekte und Erweiterungen - auf unseren Social Media Kanälen halten wir Sie auch über die Sommermonate am Laufenden!





Snowboardweltcup

Bild: mangotree photography

Bad Gastein Am Fuße des Stubnerkogels ging erneut eines der stimmungsvollsten Rennen im VISA FIS Snowboard Weltcup über die Bühne. Beim Flutlichtfinale im Einzel-Parallelslalom bot der Buchebenhang einmal mehr perfekte Bedingungen und sorgte für hochklassige Duelle der internationalen Snowboard-Elite vor beeindruckender Kulisse. Sowohl der Sieg bei den Damen als auch bei den Herren ging an Italien. Aus österreichischer Sicht erreichte Benjamin Karl als einziger Starter das Viertelfinale, während die weiteren Snowboard Austria-Athlet*innen schon in der Qualifikation und in den K.-o.-Runden ausschieden.

Seit mittlerweile 26 Jahren ist Bad Gastein verlässlicher Austragungsort im FIS Snowboard Weltcup und steht international für professionelle Umsetzung und höchste organisatorische Qualität. Von der Streckenpräparierung über die Infrastruktur bis hin zu TV-Produktion und Eventlogistik erfüllt der Bewerb Jahr für Jahr die hohen Anforderungen des Weltverbandes und der Teams.

„Ein Weltcup auf diesem Niveau ist nur mit einem perfekt eingespielten Zusammenhelfen aller Beteiligten möglich. Unser Anspruch ist es, den Athletinnen und Athleten faire Bedingungen, dem Publikum ein hochwertiges Sporterlebnis und den internationalen Partnern eine reibungslose Veranstaltung zu bieten. Dass Bad Gastein seit über zwei Jahrzehnten fixer Bestandteil des Weltcup-Kalenders ist, bestätigt unseren Weg“, so OK-Chef Hans Peter Harlander.

Spannende Entscheidungen im Einzelbewerb - Karl sorgte mit dem Einzug ins Viertelfinale für das beste österreichische Ergebnis

Bei den Damen waren die beiden Österreicherinnen Pia Schöffmann und Sabine Payer die einzigen rot-weiß-roten Starterinnen im Finale, mussten sich jedoch jeweils im Achtelfinale geschlagen geben. Den Sieg sicherte sich die Italienerin Lucia Dalmasso vor der Niederländerin Michelle Dekker und der Polin Aleksandra Krol-Walas. „Ich bin sehr glücklich über meinen ersten Sieg im Parallelslalom in dieser Saison. Ich habe beschlossen mit Spaß zu fahren und das hat heute vielleicht auch geholfen“, freut sich die frischgebackene Gastein-Siegerin.



Bild: Sepp Kühnhold

Benjamin Karl

Auch bei den Herren endete der Bewerb für mehrere Österreicher bereits früh: Fabian Obmann, Andreas Prommegger, Arvid Auner Karner und Alexander Payer schieden in den Achtelfinal-Runden aus. Für das beste rot-weiß-rote Ergebnis sorgte Benjamin Karl, der als einziger Österreicher das Viertelfinale erreichte. Dort war schließlich gegen den Deutschen Stefan Baumeister Endstation. Den Sieg holte sich, wie schon 2023 und 2024 in Bad Gastein, der Italiener Maurizio Bormolini vor dem Bulgaren Alexander Krashniak und dem US-Amerikaner Cody Winters. „Ich bin überglücklich, dass ich hier zum dritten Mal gewinnen konnte. Das ist wirklich ein sehr spezielles Rennen für mich“, zeigt sich der Italiener Bormolini überglücklich.

Teambewerb als weitere Chance auf einen gelungenen Heimweltcup-Abschluss.

Der zweite Tag des VISA FIS Snowboard Alpine Worldcup Gastein stand im Zeichen des Mixed-Teambewerbs und brachte einen weiteren italienischen Erfolg. Mit einer starken Teamleistung setzten sich die Italiener Lucia Dalmasso und Aaron March durch und holten auch am zweiten Tag den Sieg am Buchebenhang nach Italien. Die österreichischen Teams präsentierten sich vor heimischem Publikum geschlossen und engagiert und sorgten

mit einem vierten Rang für einen stimmungsvollen sportlichen Abschluss des Heimweltcups.

Starke rot-weiß-rote Teamleistung beim Mixed-Teambewerb in Bad Gastein

Der Teambewerb bot den Österreichern die Gelegenheit, nach dem Vortag ein sportliches Signal zu setzen, und sorgte aus österreichischer Sicht schlussendlich für ein positives Fazit. Alle vier rot-weiß-roten Teams qualifizierten sich souverän für die Finalphase – ein Zeichen der mannschaftlichen Geschlossenheit nach dem herausfordernden Vortag.

Zwei der österreichischen Duos schafften es bis ins Viertelfinale, während Jessica Pichlkastner und Christoph Karner ihren starken Lauf sogar bis ins Halbfinale fortsetzten. Dort bestätigten sie ihre konstant starken Leistungen, mussten sich im kleinen Finale jedoch Italien geschlagen geben und belegten somit den vierten Platz. Mit ihrem Auftritt trugen sie zu einem soliden Ergebnis des österreichischen Teams vor heimischem Publikum bei. „Es hat unglaublich viel Spaß gemacht, vor allem mit Christoph, der mich so gut motiviert hat. Es waren auch tolle Erfahrungswerte gegen so tolle Gegner*innen zu fahren“, freut sich Jessica Pichlkastner über ihr gutes Rennen. „Wir haben gekämpft bis zum letzten Lauf! Normalerweise fühlt sich ein vierter Platz nicht so gut an, aber hier ist so eine tolle Stimmung, da nehmen wir den gerne mit“, zeigt sich Christoph Karner versöhnlich mit dem knapp verpassten Stockerl.

Der Mixed-Teambewerb überzeugte einmal mehr mit Spannung, knappen Entscheidungen und hoher sportlicher Qualität. Wie bereits am Vortag präsentierte sich das italienische Team in Bestform und holte sich auch im Teambewerb den Sieg vor den Schweizern Julie Zogg und Dario Caviezel und ihren Landsleuten Jasmin Coratti und Gabriel Messner. Die gestrige Siegerin Lucia Dalmasso durfte erneut am obersten Treppchen stehen, gemeinsam mit ihrem Teamkollegen Aaron March. „Das waren zwei perfekte Tage hier in Bad Gastein, besser hätte es nicht laufen können“, zeigt sich die Italienerin begeistert. „Wir haben gerade so ein extrem starkes Team, dass jedes Training ein Rennen ist. Gewonnen hat das Rennen heute aber Lucia für uns“, streut March seiner Teampartnerin Rosen.

Sportliches Großereignis mit internationaler Strahlkraft für die Region

Neben den sportlichen Highlights rückte der zweite Event-Tag auch die touristische Bedeutung des Weltcups in den Fokus. Tausende Fans vor Ort, starke TV-Präsenz und internationale Athlet*innen sorgten für weltweite Aufmerksamkeit für die Region.

„Der Snowboard-Weltcup verbindet Spitzensport mit alpinem Lifestyle und zeigt Bad Gastein von seiner besten Seite. Die Bilder unter Flutlicht, die Emotionen im Zielraum und die internationale Berichterstattung transportieren genau das Lebensgefühl, für das unsere Region steht – aktiv, weltoffen und wintersportbegeistert. Gleichzeitig unterstreicht das Event unsere langjährige Schnee- und Wintersportkompetenz sowie die Qualität unserer Infrastruktur und Organisation“, betont Lisa Loferer, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Gastein. „Solche Events sind ein wichtiger Impuls für den Wintertourismus und machen Lust, Bad Gastein selbst zu erleben.“

Bad Gastein bestätigt seinen Stellenwert im Weltcup-Zirkus

Mit dem Mixed-Teambewerb fand der diesjährige Snowboard-Weltcup in Bad Gastein einen sportlich wie organisatorisch gelungenen Abschluss. Die Kombination aus anspruchsvoller Strecke, professioneller Umsetzung und einzigartiger Atmosphäre bestätigte erneut den hohen Stellenwert der Veranstaltung im internationalen



Bild: mangotree photography

Weltcup-Kalender und unterstrich Bad Gasteins Rolle als erstklassige Wintersportdestination.

Plattenwerfen

Ehrung verdienter Funktionäre und Neuwahlen

Bad Hofgastein Bei der letzten Jahreshauptversammlung des PWV Bad-Hofgastein wurden insgesamt drei äußerst verdiente Funktionäre und die gute Seele der PWV-Hütte verabschiedet.

Schafflinger Josef, Schottner Erich und Sendlhofer Michael waren seit der offiziellen Vereinsgründung im Jahr 1981 im Ausschuss tätig. Über ein Jahrhundert ehrenamtliche, unbezahlte Tätigkeit für einen Verein ist einzigartig und zollt höchster Anerkennung aller Gasteiner Plattenwerfer. Solche Personen sind das Fundament funktionierender Vereinsarbeit.

Ebenfalls hat Schottner Josefa nach jahrelanger Mithilfe bei den Turnieren ihre Funktion in jüngere Hände gelegt. Ihr gebührt ebenfalls der Dank aller Plattenwerfer und wir freuen uns natürlich über jeden Besuch am PWV-Platz.

Auch wurde ein Generationswechsel mit den Rücktritten und Neuwahlen beim PWV eingeleitet. Als Obmann fungiert weiter Rudigier Herbert, seine neuen Stellvertreter sind Sendlhofer Gerhard junior und Standteiner Herbert. Zum Kassier wählte man Sendlhofer Gerhard senior und zum Stellvertreter Kurz Matthias. Rudigier Stephanie betreut weiterhin die Schriftführung, unterstützt von Stipschik Anton junior. Ebenfalls neu aufgestellt wurden die Agenden der Subkassiere und Kassaprüfer.

Abschließend möchten die Plattenwerfer allen Neugewählten alles Gute wünschen und den Ausgeschiedenen nochmals Dank aussprechen.



Bild: PWV Bad Hofgastein

Hirsch und Maus: Das neue kulinarische Aushängeschild auf der Gasteiner Schlosalm

Gasteiner Bergbahnen eröffneten gemeinsam mit Familie Scharfetter zukunftsweisendes, regional geprägtes Bergrestaurant

Mit dem Bergrestaurant „Hirsch und Maus“ setzen die Gasteiner Bergbahnen einen weiteren Meilenstein in der qualitativen Weiterentwicklung der Ski- und Tourismusdestination Gastein. Benannt nach den Gipfeln Hirschkar und Mauskar, entstand an der Bergstation der Schlosalmbahn ein weiteres Markenzeichen der Gasteiner Genusskultur. Das Konzept von Hirsch und Maus hat der gastronomische Leiter der Scharfetter Betriebe GmbH, Julian Scharfetter, mit seinem Team entwickelt. Als Standortleiterin und Gastgeberin ist mit Verena Maier eine junge Gasteinerin an Bord geholt worden. Familie Scharfetter führt unter anderem auch das mit zwei Hauben dekorierte Weitmoser Schloßl. Am 17. Dezember fand auf 2066 Metern Seehöhe ein Opening mit prominenten Gästen, u.a. Landeshauptfrau Karoline Edtstadler, statt, am 19. Dezember wurde der reguläre Betrieb aufgenommen.



Bilder: Gasteiner Bergbahnen AG

Raum für Natur und Genuss auf über 2.000 Metern

Der Neubau des Bergrestaurants auf der Schlosalm wurde im Auftrag der Gasteiner Bergbahnen AG in nur wenigen Monaten Bauzeit realisiert und verbindet großzügige Architektur mit funktionaler Mehrfachnutzung. Das Gebäude bietet im Innen- und Außenbereich Platz für rund 660 Gäste und öffnet sich mit großflächigen Glasfronten zur umliegenden Bergwelt. So entsteht ein Panorama-Erlebnis, das den Besucher:innen die Weite der Hohen Tauern ebenso vermittelt wie das Gefühl der traditionellen alpenländischen Gastlichkeit.

Neben dem Restaurant beherbergt das Multifunktionsgebäude Büros, Werkstätten, Lagerräume und Infrastruktur für die Pistenrettung. Eine digitale Museums- und Erlebniswelt wird bis zum Winter 2026 fertiggestellt und macht das Gasteinertal sowie den Nationalpark Hohe Tauern interaktiv. Sowohl die Bergstation der Schlosalmbahn als auch das angeschlossene Restaurant sind

barrierefrei zugänglich und damit für eine breite Zielgruppe komfortabel nutzbar.

Die Gesamtinvestition beträgt rund 12 Millionen Euro. „Im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie fließt ein wesentlicher Teil dieses Geldes in eine zukunftsorientierte Energieversorgung. Auf Dach- und Fassadenflächen erzeugen Photovoltaikmodule mit einer Gesamtfläche von rund 1.200 Quadratmetern Strom, geheizt wird energieeffizient mit Wärmepumpen. Der Zwei-Saisonen-Betrieb schafft zudem sichere Jahresarbeitsplätze und reduziert die Abhängigkeit von Wetter- und Saisonschwankungen“, betont Andreas Innerhofer, der Vorstandsvorsitzende der Gasteiner Bergbahnen AG.

Kulinarik der kurzen Wege:

Regionale Alpenküche von Familie Scharfetter

Die Leitung des Bergrestaurants Hirsch und Maus legt das Seilbahnunternehmen in die Hände der erfahrenen Gastgeber-Familie Scharfetter, die in Bad Hofgastein seit vielen Jahren für höchst-

te gastronomische Qualitätsansprüche steht. Vielfach ausgezeichnete Betriebe wie das Weitmoser Schloßl, die Weitmoser Schlossalm und die Weitmoserin stehen sinnbildlich für regionale Küche auf Haubenniveau. Die gastronomische Verantwortung am Berg übernimmt Julian Scharfetter, der seit mittlerweile zehn Jahren im Familienbetrieb tätig ist und davor im Ausland Erfahrung in Spitzenküchen gesammelt hat. „Wir möchten ein Haus schaffen, das alpine Moderne mit echter Gastfreundschaft verbindet“, so Julian Scharfetter.

„Unser Küchenteam um Stefan Viehauser, den Küchenleiter unserer Betriebe, legt höchsten Wert auf die Qualität der Grundprodukte. Wir versuchen so viel wie möglich aus der eigenen Landwirtschaft und von Partnerbetrieben im Gasteinertal zu beziehen. Was nicht bei uns erhältlich ist, erhalten wir in höchster Qualität von ausgewählten Top-Lieferanten.“



Zwei Haubenchef Stefan Viehauser



Küchenchefin Katharina Pointner und Standortleiterin Verena Maier



Sonnenaufgang über der neuen Bergstation und dem Bergrestaurant „Hirsch und Maus“



Bild: Manuel Märkl

Julian Scharfetter ist Gastgeber im Bergrestaurant Hirsch und Maus sowie gastronomischer Leiter der Scharfetter Betriebe GmbH. Er setzt konsequent auf Produkte aus der Region.

„Ein besonderes Anliegen ist dem Pächter die „Kulinarik der kurzen Wege“. Neben den Tourismusbetrieben betreibt Familie Scharfetter eine Landwirtschaft mit Bio-Rinder-Zucht – ein klarer Schulterschluss mit dem Nachhaltigkeitsfokus der Gasteiner Bergbahnen. Auf der Schlossalm wird die Speisekarte regionale Klassiker und modern interpretierte Gerichte verbinden und damit gleichermaßen Einheimische, Tagesgäste und internationale Wintersportler:innen ansprechen.“

„Mit Hirsch und Maus schaffen wir einen Ort, an dem Architektur, Kulinarik und nachhaltiger Betrieb eine stimmige Einheit bilden“, stellt Andreas Innerhofer treffend fest.

„Mit Hirsch und Maus schaffen wir einen Ort, an dem Architektur, Kulinarik und nachhaltiger Betrieb eine stimmige Einheit bilden“, stellt Andreas Innerhofer treffend fest.

Optimale Symbiose von Gebäudearchitektur und Bergwelt

Für die architektonische Komponente sorgte Sebastian Kroesen, geschäftsführender Gesellschafter der Firma HASENAUER.ARCHITEKTEN. Er bettete das neue Multifunktionsgebäude optimal in die Pongauer Bergwelt ein – nur eine Ebene ist für ankommende Seilbahngäste bewusst wahrnehmbar. Mit zwei kleinen Türmen, die das Restaurant mit einem Outdoor-Spielplatz verbinden, hat er das Thema „Schloß“ bzw. „Schlossalm“ in sein Projekt eingearbeitet.

„Mir war es wichtig, eine schöne Optik, die zur umliegenden Landschaft passt, mit einer hohen Funktionalität zu kombinieren. Außerdem vereint uns mit den Gasteiner Bergbahnen die Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien. Neben umweltfreundlichen Baustoffen schlägt sich dies auch darin nieder, dass ein Teil des Abbruchmaterials vom alten Bergrestaurant im neuen Gebäude



Die großzügige Sonnenterrasse bietet Platz für 330 Gäste

wiederverwertet wurde“, erklärt Sebastian Kroesen, der in der Vergangenheit unter anderem die Bergstation der bayerischen Zugspitzbahn gestaltet hatte.

Nach gelungenem Saisonstart warten weitere Highlights

Der Winterbetrieb in Gastein startete bereits Ende November, die musikalische Saisonöffnung „Gastein Sounds“ fand am 12. und 13. Dezember statt. Neben Hirsch und Maus und dem „Lighthouse Festival“ (25. - 29.01.2026), einer weiteren Top-Veranstaltung, lockt das beliebte Skigebiet auch weiterhin mit seinen Pistenhighlights. Die „Infity“ verbindet Stubnerkogel und Schlossalm zu einem Gesamterlebnis mit 4.400 Höhenmetern. Die „Nord“ ist mit 1.440 Höhenmetern und rund zehn Kilometern weiterhin die längste Talabfahrt im Salzburger Land.

Der Start in die Wintersaison war heuer sehr erfolgreich. Trotz wenig Naturschnee waren die Pistenbedingungen sehr gut und die Frequenzen im Schigebiet entsprechend hoch. Vor allem der Dezember hat, was die Gästeanzahl betrifft, positiv überrascht. Gäste können sich ihre Liftkarten online sichern und damit die Dynamic-Pricing-Vorteile mit Rabatten bis zu 15 Prozent nutzen. Maximale Flexibilität ist mit dem Skipass „5 in 7“ garantiert, während das neue Ski & Thermen Genussticket, das neben dem Tagesskipass auch einen vierstündigen Thermenaufenthalt beinhaltet, die perfekte Kombination aus Sport und Erholung ermöglicht. Flexible Tickets für Winterwanderer und Naturbegeisterte (z. B. die Almorama Cards 3-in-7 und 6-in-21) runden das attraktive Angebot der Gasteiner Bergbahnen ab.

„Wir freuen uns insgesamt auf einen erfolgreichen Winter. Mit dem neuen Bergrestaurant Hirsch und Maus haben wir ein weiteres überaus attraktives Angebot geschaffen und sind überzeugt, dass sich dies bereits in der Saison 2025/2026 auswirken wird“, betont Andreas Innerhofer. Das große Angebot im Hirsch und Maus soll ein breites Publikum ansprechen: Die Palette reicht von einem kurzen Snack bis zum stilvollen Dinner – und auch ein abtrennbarer Bereich für kleine Firmenfeiern ist vorhanden.

Nachhaltiger Tourismus auf allen Ebenen

Die Eröffnung des Hirsch und Maus – nach dem Opening mit prominenten Gästen aus Politik und Wirtschaft folgte am 19.12. der offizielle Startschuss – fällt in eine Phase dynamischer Entwicklung im gesamten Tal. Neben der Hotel-Infrastruktur wird auch die Anreise ins Gasteinertal zukunftsfit gemacht. Seit 2024 wurden die Bahnhöfe in Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein barrierefrei ausgebaut und zu modernen Mobilitätsknotenpunkten weiterentwickelt. Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 ist Bad Gastein nunmehr in etwas mehr als zwei Stunden von Graz aus erreichbar. ICE-Verbindungen bestehen aus Richtung Wien, Dortmund und München. Am Bahnhof Bad Gastein gilt dank des direkten Übergangs zur Stubnerkogel-Talstation das Motto „Train in – Ski out“.

Die öffentliche Anreise wird damit endgültig zur Säule im Gasteiner Nachhaltigkeitskonzept. Die Gasteiner Bergbahnen unterstützen die umweltschonende Anreise mit einem ÖBB-Kombiticket, das Zugfahrt und Skipass verbindet. Weitere Maßnahmen sind der Betrieb aller Pistengeräte mit HVO-Kraftstoffen, der kontinuierliche Ausbau der Photovoltaik-Leistung und die intelligente Beschneidung auf Basis einer GPS-gesteuerten Schneehöhenmessung.

„Wir haben uns das ambitionierte Ziel gesetzt, unsere Tourismusregion nachhaltig auszurichten und trotzdem – oder gerade deshalb – noch erfolgreicher zu machen. Derzeit sind wir auf seinem sehr guten Weg“, erklärt Bergbahnen-Vorstand Andreas Innerhofer abschließend.



Ein attraktiver Barbereich



Trotz der Größe - ein gemütlicher Innenraum



Bild: Gasteiner Rundschau

Das Medieninteresse bei der Eröffnung war groß



Bilder: Gasteiner Bergbahnen AG

Der kreative Spielraum für die Kleinen

Eisschützenverein Bad Hofgastein Jahreshauptversammlung

Bad Hofgastein Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand wie immer im Kurhotel Rauscher statt. Dabei bedankte sich unser Obmann Joachim Mühlbacher bei Tina und Anna Rauscher und dessen Team bei der Bereitstellung des Saales und dem Entgegenkommen bei der Saalmiete.

Folgende Ehrengäste konnte uns Obmann Mühlbacher begrüßen: Lechner Sepp (Kameradschaft), Weber Adi (Ehrenmitglied), Rudiger Herbert (Plattenwerfer), Gruber Sepp (Komponist), Gruber Sepp (Altobmann Kameradschaft) und Schattbacher Gotthard (Gemeinde). Anschließend bat unser Obmann alle anwesenden Personen sich von den Stühlen zu erheben, um eine Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres zu gedenken. Des Weiteren bedankte sich unser Obmann bei allen Personen, welche für die Durchführung von Begräbnissen verantwortlich sind. Außerdem sei es in Zukunft schwierig, Einträger zu finden. Auch bei einigen Sprengeln gibt es keine Kassiere mehr.

Dieses Jahr wurde der Hochwasserschutz im Bereich unserer Bahnen fertiggestellt.

Prantner Toni machte den Kurs zum Jugendleiter.

Obmann Mühlbacher berichtete über diverse sportliche Veranstaltungen.

Winterlandesmeisterschaft in Bsusch:

Schüler 1:	1. Brandner Sebastian	65,32 Pkt.
	5. Brandner Marcel	31,68 Pkt.
Klasse 2:	4. Prantner Anton	109,80 Pkt.

Ergebnis Alpencup gesamt:

Schüler:	1. Brandner Sebastian	234,03 Pkt.
----------	-----------------------	-------------



Bild: EV Bad Hofgastein

	4. Brandner Marcel	170,00 Pkt.
Klasse 2:	1. Prantner Anton	504,16 Pkt.

Den 70-igsten Geburtstag feierten:

Angerer Johann, Dankl Alexander, Enser Maria, Gruber Josef, Lafenthaler Gerhard, Pfeiffenberger Karl und Pichler Rupert.

Den 80-igsten Geburtstag feierten:

Brandstätter Rudolf und Zembacher Willi

Den 90-igsten Geburtstag feierten:

Krainz Josef und Viehauser Cäcilia
Mitgliederstand: 372

BLUMENLAND
GOLLNER
DORFGASTEIN

Schon jetzt vormerken!
Tag der offenen Tür
24.+25. April 2026

*Frühling's
Fieber*

Jetzt ist Pflanzzeit.
Blumen, Salatpflanzen
& Kräuter aus unserer
Gärtnerei

fleiss



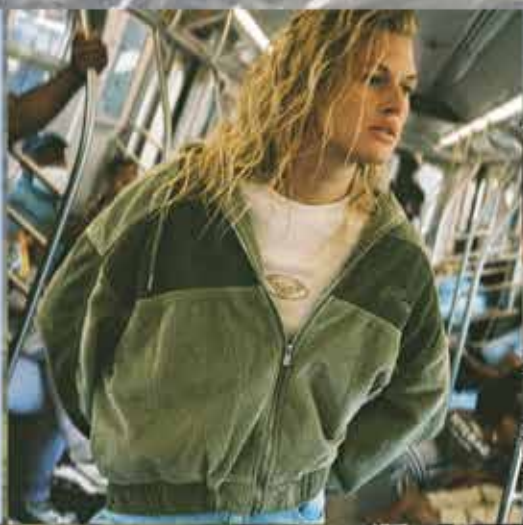
Sport Fleiss



sport.fleiss

CLOUDSURFER TRAIL 2 WATERPROOF

Wasserdicht, reaktionsfreudig
und bereit für jedes Terrain.
Innovative Dämpfung mit
zuverlässigem Grip
für deine Offroad Abenteuer.



PATAGONIA BLACK HOLE TASCHEN

Stauraum, strapazierfähiges
Material und maximale Flexibilität
egal wohin es geht. Und das in
coolen neuen Farben.



DER FRÜHLING IST DA!

Ready for Spring? Bei unseren
neuen ROXY Styles rifft urbaner
Vibe auf Wohlfühlkomfort für Tage,
die nach Freiheit und
Leichtigkeit verlangen.

